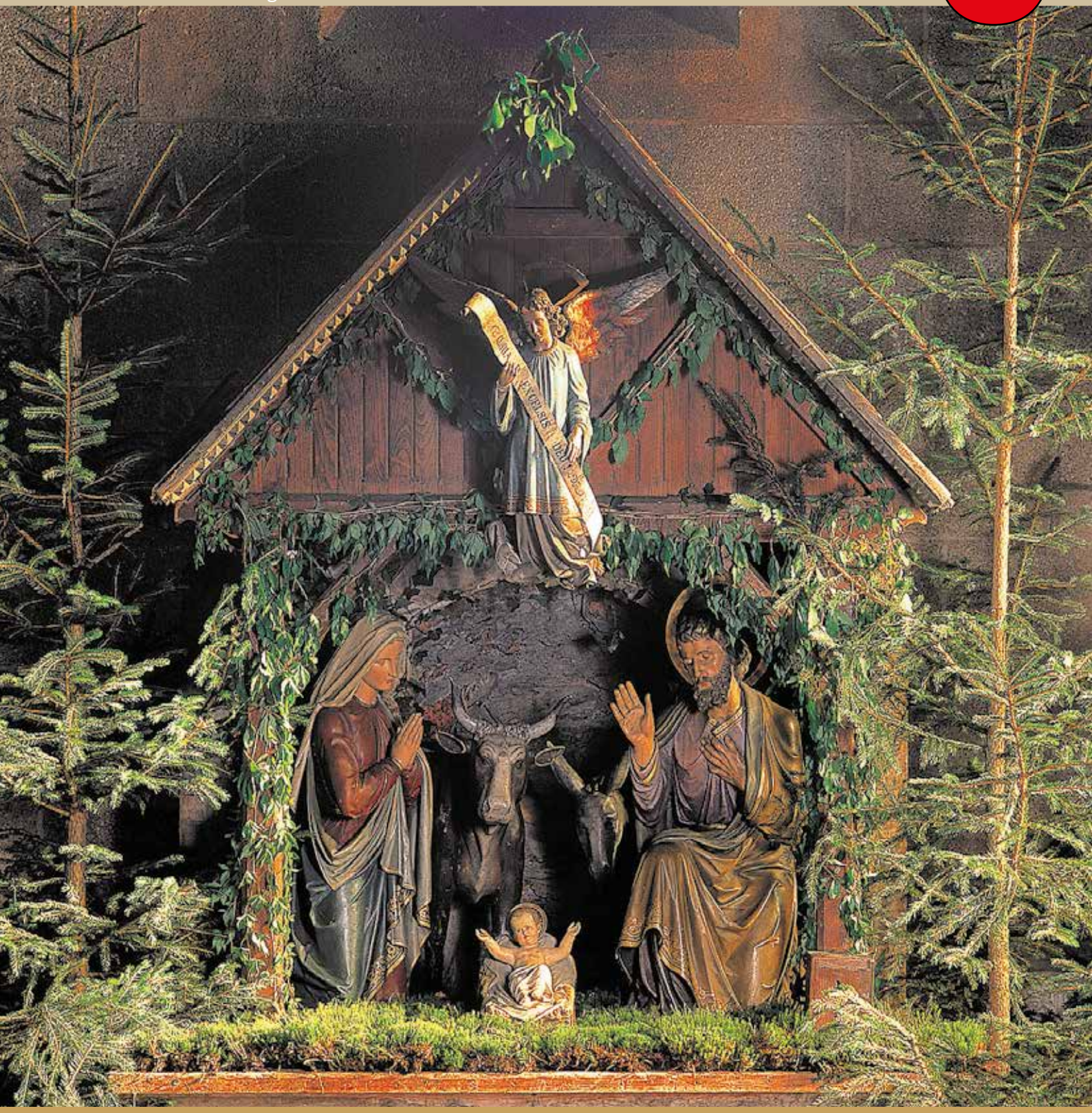
Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post.at

Seckauer MARKTBLATT

Ausgabe 02 • Dezember 2020 • www.seckau.at



Die Gemeindevertretung und alle Angestellten der Marktgemeinde Seckau wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	03
Neues aus der Gemeinde	04-17
Geschichte der Marktstraße	18-19
Gesunde Gemeinde	20-21
Standesamt	22-23
e5	24-25
Abtei Seckau	26-27
Kindergarten	28-29
Volksschule Seckau	30-33
Neue Mittelschule Seckau	34-35
Abteigymnasium	36-37
Tourismus	38
Seckau Kultur	40-41
ÖKB	42-43
KOBV	44
Seniorenbund	44
Berg- und Naturwacht	45
Landjugend	46-47
Freiwillige Feuerwehr	48-49
Musikverein Seckau	50-52
Bogenschießen	53
USV Soundpark Seckau	54-56
Tennisverein	57
Eisschützenclub Regner	58-59
Landjugend	46-48
Dieselgiganten	60
Polizei	61
Seelsorgezentrum	62-63
Intern. Gitarrenfestival	64
Abfallwirtschaftsverband	65
Jagdgesellschaft Seckau	68
Frauenbewegung Seckau	69
Hofwirt	70-71

Impressum
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: 8732 Marktgemeinde Seckau 63. Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Für Redaktion und Inhalt verantwortlich: Barbara Reiter. Für den Inhalt mitverantwortlich: Bgm. Mag. Dr. Martin Rath, AL Heimo Schneidler, Monika Hold-Luschützky und Gerlinde Hübler. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet aus dem Gemeindearchiv. Für die Beiträge der Vereine sind deren Verfasser verantwortlich.

VORWORT

Liebe Seckauerinnen und Seckauer, liebe Jugend!

Zu Beginn dieses Jahres hätte niemand von uns daran gedacht, dass ein kleines Virus unseren Alltag radikal verändert. Nach den Einschränkungen im Frühjahr hatten wir die Situation soweit in den Griff bekommen, dass wir einen relativ normalen Sommer verbringen konnten. Die wenigsten hätten gedacht, dass im Herbst sich die Situation wieder derart verschärfen würde. Wenn wir uns alle an die Vorgaben halten und mit Selbstverständlichkeit und Hausverstand durch unser Verhalten uns und unsere Mitmenschen schützen, dann werden wir auch diese Zeit gut bewältigen.

Diese Krise hat natürlich auch Auswirkungen auf die Arbeit in der Gemeinde. Finanziell mussten wir im Nachtragsvoranschlag einiges einsparen. Trotzdem konnten wir heuer alle geplanten Vorhaben umsetzen. Dies gelang uns auch deswegen, weil wir in den letzten Jahren, die uns zur Verfügung stehenden Mittel sehr umsichtig eingesetzt und dennoch alle wesentlichen und wichtigen Vorhaben umgesetzt hat. Deshalb konnten wir heuer auf Reserven zurückgreifen und alle geplanten Projekte beginnen.

Im Gemeindegebiet konnten diverse Straßenstücke saniert werden. Zur Gewährleistung der Trinkwasserversorgung wurde beim Tiefbrunnen das Überwasser der Quelle gefasst. Defekte Hydranten wurden repariert bzw. ausgetauscht. Mit den Instandhaltungsarbeiten beim Gemeindeamt und den Gemeindewohnhäusern wurde begonnen. Beim Polizeiposten wurde ein barrierefreier Zugang errichtet und damit der Verbleib des Postens gesichert. Beim Umgangsweg konnte mit der Abtei und der Reitstallpächterin eine Lösung gefunden werden, sodass diese Verbindung gesichert ist. Eine neue Homepage wurde erarbeitet und wird demnächst online gehen. Mit der Gem2Go App steht uns ein wichtiges Informationsmedium zur Verfügung. Dringend notwendige Reparaturarbeiten bei den gemeindeeigenen Wohnungen, im Kindergarten, in der Volksschule und beim Kabelfernsehen wurden und werden laufend gemacht.

Das veränderte Urlaubs- und Reiseverhalten in diesem Sommer führte dazu, dass viele Gäste nicht nur die Region sondern auch Seckau besuchten, die Angebote der Gastronomie gerne in Anspruch nahmen und unsere schöne Gemeinde mit den vielen Angeboten kennen und schätzen lernten.

Auch gab es im 2. Halbjahr in Seckau im erlaubten Rahmen einige Veranstaltungen, die über die Grenzen des Gemeindegebietes hinaus wahrgenommen wurden. Das Marktauto konnte im Sommer wieder den Betrieb aufnehmen und der Kost Nix Laden wieder öffnen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen freiwilligen MarktautofahrerInnen für ihren Einsatz für die Gemeinde bedanken sowie auch bei all jenen, die ihre Freizeit und ihren Einsatz in den Dienst eines funktionierenden Gemeindelebens stellen, sei es in Vereinen, in der Gesunden Gemeinde, im Kost Nix Laden oder auch im Verborgenen in der Nachbarschaftshilfe.

Liebe Seckauerinnen und Seckauer, arbeiten wir weiterhin so gut zusammen und leben wir Gemeinde mit Zivilcourage, Selbstverantwortung und Hausverstand, um den Lebens- und Arbeitsraum Seckau zu erhalten und zukunftsfit zu machen.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Euch und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.

Euer Bürgermeister
Martin Rath

Schulzentrum wurde zur Begegnungszone

Um den Verkehrsstau und das Verkehrsaufkommen in der Früh und nach Unterrichtsende rund um unsere Schulen so gering wie möglich zu halten und zur Erhöhung der Sicherheit für unsere Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder wurde bereits vor einigen Jahren die Elternhaltestelle am Gemeindeparkplatz eingerichtet. Als weiterer Schritt wurde heuer im September nun der Bereich um die Schulen zur Begegnungszone. Begegnungszone bedeutet Schritttempo und kein Verkehrsteilnehmer hat Vorrang, dieser ist auszumachen. Im Wesentlichen heißt das: Wir nehmen aufeinander Rücksicht!

Halten-und-Parken-verboten
von 7:00 bis 17:30 Uhr an Schultagen

Gemeinde-Haushalt in der Übersicht

Der Voranschlag und Rechnungsabschluss steht der Öffentlichkeit auf der unten angeführten Webseite zur Einsichtnahme bereit.

www.offenerhaushalt.at/gemeinde/seckau

Hydranten

Wie bereits letztes Jahr begonnen, wurden wieder defekte Hydranten durch neue ersetzt, dies in Zusammenarbeit unserer Außendienstmitarbeiter mit der Firma Hawle.

Alle Infos in deiner Tasche

Du willst wissen, was sich in deiner oder den umliegenden Gemeinden tut? Wo du einkaufen, essen oder übernachten kannst? Wann der Müll abgeholt wird?
Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient.

ALLE SERVICES
Alle Services aus erster Hand. Alle Informationen rund um deine Gemeinde mit Gem2Go!

ALLE TERMINE
Mit dem Kalender in Gem2Go hast du eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!

ALLE PLATTFORMEN
Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über idealen mobilen Bürgerservice freuen!

STETS ERINNERT
Mit der integrierten Push-Funktion kannst du dich an sämtliche Termine erinnern lassen!

EINE APP FÜR ALLE
Eine App für alle Gemeinden Österreichs. Erstmals sind alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint!

Gem2Go – Die offizielle amtsweg.gv.at App
Mobile Government für Städte und Gemeinden in Österreich. Mit Gem2Go kannst du ab sofort sämtliche Online-Formulare von amtsweg.gv.at auch in der App abrufen.
Einfach die Online-Formulare Funktion deiner Gemeinde aufrufen und schon kannst du das ausgewählte Formular direkt ausfüllen oder herunterladen.
Mobile Government nach Maß mit Gem2Go!
Ein Service von amtsweg.gv.at

Weiermoar Teich

Heuer im Frühjahr musste aufgrund des Lockdowns die Teichreiningungsaktion entfallen. Dies hatte eine kurzfristige Algenbildung zur Folge, welche jedoch keine gesundheitliche Beeinträchtigung darstellte. Dank der Unterstützung durch die FF-Seckau konnte auch der Zufluss durchgespült und gereinigt werden, sodass unser Naherholungsgebiet im Sommer von vielen genutzt wurde.
Für 2021 ist geplant, dass im Rahmen der Teichaktion die Stege - dort wo notwendig, saniert und der Holzbelag erneuert werden.

Straßensanierungen

Auch heuer konnten wieder, dank der Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Steiermark einige Straßenstücke saniert bzw. instandgesetzt werden. 20.000 Laufmeter Risse wurden mit Bitumen ausgegossen und 4.315 m² mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Der Kostenaufwand beträgt hierfür € 58.000,00. 2021 werden weitere Straßenstücke saniert.
Im Rahmen der Gradaraktion konnten heuer ca. 15.000 Meter private Zufahrtsstraßen und Gemeindestraßen saniert werden.

Außendienst
Unsere Mitarbeiter im Außendienst haben heuer neben vielen anderen Arbeiten sowie auch in den letzten Jahren Bankette gerichtet, saniert und Wege instandgesetzt. Für 2021 ist die Fortführung dieser Arbeiten geplant.

Barrierefreier Eingang Polizeiposten Seckau

Um den Polizeiposten in Seckau zu sichern und zu erhalten, wurde der gesetzlich geforderte barrierefreie Zugang errichtet. Hierfür musste das Eingangsportal an der Rückseite des Gebäudes erneuert werden. Die Kosten wurden zum Teil über Bedarfzuweisungsmittel des Landes Steiermark abgedeckt.

POSSEHL
SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm

+ Straßensanierung
+ Bodenbeschichtung
+ Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

Aus dem Meldeamt

Wer in einer Wohnung/einem Haus in Österreich Unterkunft nimmt ist, verpflichtet sich sowie alle minderjährigen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, innerhalb von drei Tagen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden.

Dies ist der Fall wenn

- ein erstmaliger Bezug einer Unterkunft in Österreich
- ein Umzug innerhalb Österreichs (es wird ein neuer Hauptwohnsitz begründet)
- die Begründung eines weiteren Wohnsitzes (der Hauptwohnsitz bleibt gleich)

vorliegt.

Wenn ein neuer Hauptwohnsitz angemeldet wird, kann die für den neuen Hauptwohnsitz zuständige Behörde gleichzeitig mit der Anmeldung des neuen die Abmeldung bzw. Ummeldung des alten Wohnsitzes durchführen. Die Wohnsitzanmeldung eines Neugeborenen kann gleichzeitig mit der Anzeige der Geburt beim Standesamt erfolgen, wenn vorher (in der Regel in der Krankenanstalt) ein Meldezettel-Formular ausgefüllt wird. In diesem Fall ist keine Anmeldung bei der Meldebehörde nötig.

ACHTUNG: Wer die gesetzliche Meldepflicht nicht erfüllt, insbesondere, weil eine An- oder Abmeldung überhaupt unterlassen oder vorgenommen wird, obwohl keine Unterkunftsnahme erfolgt ist bzw. die Unterkunft nicht aufgegeben wurde, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe bis zu 726 Euro (im Wiederholungsfall bis zu 2.180 Euro) geahndet wird.

Verfahrensablauf:

Sie können sich persönlich oder postalisch anmelden. Die Anmeldung kann aber auch durch einen Boten überbracht werden. Anmeldungen per Fax oder E-Mail sind derzeit gesetzlich nicht möglich.

Information zum Winterdienst

Seitens der Marktgemeinde Seckau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von *Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.·Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. "

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Seckau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Seckau handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des§ 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Seckau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Stark in die Zukunft. lk

Landwirtschaftskammer:
Die Bäuerinnen und Bauern
wählen am 24. Jänner 2021
ihre Vertretung.

Nützen Sie bitte auch die Briefwahl!
Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021 in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Wahllokal:
Sitzungssaal der Marktgemeinde Seckau

Wahlzeit:
8:00-12:00 Uhr

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Das Land Steiermark gewährt einen Einmalzuschuss für die Heizperiode 2020/21 in Höhe von **120 Euro** für einkommensschwache Haushalte. Die Marktgemeinde hat zusätzlich 50 Euro als Unterstützung beschlossen. Der **Antrag** kann noch **bis 29. Jänner 2021** am Gemeindeamt gestellt werden – bitte um Terminvereinbarung wegen COVID-Einschränkungen.

Für den Heizkostenzuschuss gelten folgende Voraussetzungen:

- AntragstellerIn muss zumindest seit 1. September 2020 den Hauptwohnsitz in der Steiermark haben.
- Sie dürfen keine Wohnunterstützung beziehen.
- Das Haushaltseinkommen darf nicht höher sein als € 1.286,- im Monat für alleinstehende Personen bzw. € 1.929,- im Monat für Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften. Für jedes Kind, das Familienbeihilfe bekommt, erhöht sich dieser Betrag um 386,- Euro pro Monat.

Freimeldung Geschäftslokal

Adresse: 8732 Seckau 81
Wohnungsnummer: ehemalige Ordinationsräumlichkeiten
Geschoß: EG
Wohnungsgröße: 64,92 m²
Die Wohnung besteht aus: Geschäftsräumlichkeiten, 2 Zimmer, WC, Vorraum, Kellerabteil
Heizungsart: Zentralheizung – Heizkosten im Mietzins inkludiert
Monatlicher Mietzins: ca. € 479,37, Hauptmietzins, Betriebs- u. Heizkosten, öffentliche Abgaben
Kaution: € 960,00
Verfügbarkeit: ab 1. November 2020

Gemeinsam zu neuer Stärke

Vorteile für Bürgerinnen und Bürger

Die österreichische Bundesregierung arbeitet mit vereinten Kräften daran die Folgen der Weltwirtschaftskrise abzufedern. Mit dem kürzlich auf den Weg gebrachten Coronabonus wurden nun weiterer Schritte gesetzt, um die Menschen in unserem Land zu entlasten. Die Maßnahmen sollen helfen, die Krise gut zu bewältigen und die Wirtschaft zu stärken.

Unterstützung für Familien
Die Corona-Krise hat für viele Familien finanzielle Einbußen oder finanziellen Mehraufwand bedeutet. Daher stellt der Bund mit dem Kinderbonus in Summe 678 Mio. Euro für Familien mit Kindern bereit.

Für jedes Kind, das im September 2020 anspruchsberechtigt für die Familienbeihilfe ist, gibt es daher den Kinderbonus in Höhe von 360 Euro. Die Auszahlung erfolgt automatisch und antragslos. Das gilt auch für Personen, die erhöhte Familienbeihilfe beziehen, zum Beispiel Menschen mit Behinderung.

Senkung der Lohn- und Einkommensteuer
Einkommensteile über 11.000 bis 18.000 Euro wurden bisher mit einem Steuersatz von 25% besteuert. Dieser Eingangssteuersatz wird auf 20% gesenkt. Dies führt zu einer Entlastung der Lohn- und Einkommensteuerzahler von bis zu 1,6 Mrd. Euro jährlich.

Der abgesenkte Steuersatz in Höhe von 20% gilt rückwirkend ab 1.1.2020. Die Aufrollung wird durch den Arbeitgeber automatisch durchgeführt und mit dem Septembergehalt überwiesen. Pro Steuerpflichtigen sind das bis zu 350 Euro im Jahr.

Unterstützung für Arbeitssuchende
Die Corona-Krise hat den Arbeitsmarkt schwer getroffen. Daher hat die Bundesregierung eine Arbeitslosenunterstützung beschlossen.

Wer im Betrachtungszeitraum Mai bis August 60 Tage arbeitslos war, bekommt eine Einmalzahlung von 450 Euro. Das bedeutet, wenn jemand Anfang Juli einen Job aufnimmt, kann er oder sie die Einmalzahlung im September erhalten.

Sozialversicherung-Rückerstattung
Die Erhöhung der Rückerstattung der Sozialversicherungsbeiträge (SV-Rückerstattung): Um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kein steuerpflichtiges Einkommen (bis 11.000 Euro) beziehen, zu entlasten, wurde der Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag von bisher maximal 300 Euro auf maximal 400 Euro angehoben. Gleichzeitig wird der maximale SV-Bonus im Rahmen der SV-Rückerstattung ebenfalls von bisher 300 Euro auf 400 Euro angehoben. Dies gilt ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2020.

Brutto Netto-Rechner
Wie hoch die individuelle Ersparnis ist, können Sie bequem online ausrechnen. Möglich macht dieses Service die Erweiterung des Brutto Netto-Rechners auf der Webseite des Finanzministeriums unter bmf.gv.at/rechner.

Sollten Sie noch Informationen zu den Hilfsmaßnahmen benötigen, unsere FAQs stehen Ihnen unter bmf.gv.at/corona zur Verfügung und werden laufend aktualisiert.

Für darüberhinausgehende Fragen steht unsere Hotline unter der Telefonnummer 050 233 770 zur Verfügung.
Von Montag bis Donnerstag zwischen 7.30 und 15.30 und am Freitag zwischen 7.30 und 12 Uhr erhalten Sie hier individuelle Beratung und Informationen zu den unterschiedlichen Unterstützungsleistungen.

Eine Information des BMF

Fotocredit: ©BMF/AdobeStock

Herzliche Gratulation zum Firmenjubiläum

Die Marktgemeinde Seckau gratuliert Herrn Pressler herzlichst zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Seit 1990 stellt Herbert Pressler die Nahversorgung mit seinem ADEG-Markt in der Gemeinde sicher. Seit Anfang an legt der Kaufmann seine Schwerpunkte auf umfangreiche Serviceleistungen (Zustellservice, Partyservice etc.), persönliche Beratung und regionale Produkte. Für ihn war es immer wichtig, seinen Kunden nicht nur eine Nahversorgung im klassischen Sinn zu bieten, sondern eine moderne, nachhaltige Nahversorgung und so erfolgte auch im Jahr 2013 eine komplette Neuerrichtung des Marktes, welcher jetzt 430 Quadratmeter umfasst und von zehn MitarbeiterInnen betreut wird. Der Fokus auf Regionalität ist im heurigen Jahr weiter gestiegen, sodass sein Sortiment im Markt rund 70 lokale Lieferanten aus der Umgebung umfasst. Das neue Kundenservice mit den RUND UM DIE UHR Verkaufsautomaten stellt den täglichen Bedarf sicher.

Wir danken ihm herzlichst für diese Erweiterung und sein persönliches Engagement. Nicht umsonst, wurde im Jahr 2014 seine Karriere mit der Auszeichnung „Bester Österreichischer Lebensmittelmarkt" gekrönt.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

Neue Straßenbezeichnungen

In den letzten Monaten hat das Projektteam an den Straßenbezeichnungen gearbeitet und es liegt nun der Entwurf vor.
In einem nächsten Schritt werden die AnrainerInnen jeder Straße per Post über den geplanten Straßennamen informiert werden (voraussichtlich im Jänner 2021, je nach COVID Situation).
Unter gewissen Voraussetzungen kann eine Straßenbezeichnung auf Wunsch geändert werden:

- Es handelt sich nicht um eine **Verbindungs-/Hauptverkehrsstraße**. Bei diesen Straßen ist der **Name nicht abänderbar.**
- Mindestens 80% der AnrainerInnen einer/s Straße/Weges einigen sich innerhalb einer festgesetzten Frist auf einen anderen Namen.
- Der gewünschte Name passt in die Struktur. z.B.: In einem Siedlungsgebiet werden alle Straßen nach Wiesenblumen benannt, der Wunschname ist der einer Wiesenblume und der Namen ist noch nicht vergeben.
- Die Entscheidung über eine gewünschte Abänderung des Namens trifft das Projektteam.

Informationen über den aktuellen Projektfortschritt wird es auf der Gem2Go App und der Homepage geben.

Bis Ende 2021 ist die Umstellung auf die neuen Straßennamen geplant.

Klimawandelanpassungsgemeinden der Steiermark: Seckau ist dabei!

Der Klimawandel ist zweifelsfrei eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Gemeinden bekommen die Auswirkungen besonders drastisch und auf unterschiedlichen Ebenen zu spüren.

Mit dem Projekt **„Klimawandelanpassungsgemeinden der Steiermark"** werden zehn Gemeinden vom Land Steiermark unterstützt, einen lokalen Anpassungsplan zu erstellen und erforderliche Maßnahmen auf Gemeindeebene zu erarbeiten und umzusetzen.

Das Projekt ist in fünf Schritten gegliedert:

1. Im Zuge eines **Erstgespräches** gibt es eine erste Abstimmung zwischen VertreterInnen der Gemeinde und ExpertInnen der Energie Agentur Steiermark. Dieses Erstgespräch hat in Seckau am 16.07.2020 stattgefunden. Weiters wurden mit Hilfe eines Fragebogens Betroffenheiten der Gemeinde durch den Klimawandel definiert.

2. Aufbauend auf die Ergebnisse des Erstgespräches findet ein sog. **Basisworkshop** statt. Hier werden individuelle Handlungsfelder innerhalb der Gemeinde identifiziert und potentielle Umsetzungsmaßnahmen geplant. Der Workshop ist in zwei Teile gegliedert, nämlich in einen theoretischen Teil und in einen praktischen Teil. In Summe sind dafür ca. 3 Stunden vorgesehen. An diesem Workshop sollen EntscheidungsträgerInnen und interessierte Personen (Stakeholder) aus der Gemeinde teilnehmen.

3. Ein **Naturgefahrencheck** (Risikoanalyse) ist ebenfalls wesentlicher Teil des Projektes und dessen Ergebnisse fließen in die Gesamtbeurteilung ein. Der Naturgefahrencheck wird federführend von der Abteilung 15 des Landes Steiermark erstellt.

4. Die gesammelten Ergebnisse und Erkenntnisse werden für jede Gemeinde individuell in einem Aktionsplan zusammengefasst. Dieser **Aktionsplan** soll ein wichtiges Werkzeug für die Gemeinden darstellen, um sich bestmöglich an den Klimawandel anzupassen zu können.

5. Bei einer feierlichen **Abschlussveranstaltung** werden die Aktionspläne offiziell den beteiligten Gemeinden übergeben.

Seckau möchte mit der Teilnahme am Projekt ein Zeichen setzen und nachhaltige Anpassungsmaßnahmen realisieren, um das Leben in der Region auch für die nächsten Generationen lebenswert zu erhalten.

Umgangsweg

Vor ca. zwei Jahren gab es beim Umgangsweg offensichtlich Vorfälle zwischen Pferden, Reitern, Spaziergängern und Radfahrern. Die Pächterin hat hierauf aus versicherungsrechtlichen Gründen – wie sie sich rechtfertigte - durch Verbotsschilder und Absperrungen die Benützung untersagt. Die Empörung darüber war in der Bevölkerung verständlicherweise sehr groß. Viele stellten sich die Frage, wie es denn möglich und überhaupt rechtens sei, dass sie an der Benützung des Weges gehindert werden, wo sie diesen doch bereits seit Generationen nutzen. So landeten die Beschwerden und Hilferufe am Gemeindeamt und beim Bürgermeister mit der Aufforderung, er möge dem Einhalt gebieten. Es folgten unzählige Diskussionen und Besprechungen mit der Pächterin, der Abtei, ReiterInnen und BürgerInnen. Anwaltsbriefe wurden hin und her geschickt und es sah so aus, als ob die Sache vor Gericht auszustreiten wäre. Dies hätte dann auch bedeutet, dass diejenigen, die ein Recht des Durchgehens und -fahrens für sich beanspruchen, dies vor Gericht gegen die Abtei als Grundeigentümerin geltend machen müssten. Ein Vorgehen, welches für das Zusammenleben in Seckau nicht unbedingt förderlich gewesen wäre.

Umgangsweg neu

Schlussendlich konnte ich dann doch gemeinsam mit der Abtei und der Reitstallpächterin eine Lösung finden, die vom Gemeinderat genehmigt und beschlossen wurde und auch Rechtssicherheit schaffte. Der Umgangsweg wurde, wie im Plan ersichtlich, an die westliche und nördliche Koppelgrenze verlegt und vertraglich und per Verordnung zu einem öffentlichen Weg erklärt. Somit ist durch diesen Wiesenweg die Verbindung zwischen Markt und Hart gesichert. Die Benützung ist Fußgängern und Radfahrern gestattet, das Reiten ist nicht gestattet.

Es freut mich sehr, dass hier die Gemeinde, die Abtei und die Reitstallpächterin gemeinsam zu einer Lösung gefunden haben.

Bgm. Martin Rath

Umgangsweg alt

Umgangsweg alt

Änderungen aufgrund der Covid-Einschränkungen!

Auszahlung Jagdpacht

gemäß § 21 des Stmk. Jagdgesetzes erfolgte die Kundmachung am 20.10.2020

Auszahlungszeitraum für das Jagdjahr 2020/21
04.01.-15.02.2021

Schriftlicher Antrag per Postweg, Postkasten vor dem Gemeindeamt oder per Email an: gerlinde.huebler@seckau.gv.at. Die **Bekanntgabe der Bankverbindung IBAN ist erforderlich.**
Auszahlung aus der Amtskasse: nur mit Terminvereinbarung!

Besamungsscheine

Landwirte können im Zeitraum vom

1.4.2021 bis 30.4.2021

die Besamungsscheine vom Jahr 2020 (1.1.-31.12) im Gemeindeamt abstempeln lassen.
Die Auszahlung erfolgt wie in den Jahren davor (per Bankanweisung).
Die dazugehörigen De-Minimis-Antragsformulare werden den Landwirten postalisch zugestellt und müssen bis 31. Jänner 2021 retourniert werden
(per Email oder in den Postkasten einwerfen).

Gemeinderäte stellen sich vor

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Seckau hat in seiner Sitzung am 30. Juli 2020 im Sinne der §§ 23 und 24 der Gemeindeordnung 1967 idgF. Herrn Mag. Dr. Martin Rath zum Bürgermeister und Herrn Siegfried Kleemair zum Vizebürgermeister gewählt.

Die Angelobung fand am 3. August 2020 vor der Bezirkshauptfrau Mag. Ulrike Buchacher in den Räumlichkeiten der BH Murtal statt.

Johann Eisenbeutl
SPÖ Gemeinderat seit 2005, ab 2015 Kassier der Gemeinde Seckau
Beruf: ÖBB Beamter (Anlagenbewirtschaftung in Knittelfeld)
Aufgaben: Gemeindekassier, Raumordnung-, Ortsbild-, Bau-, Wege-, Umwelt- und Katastrophenausschuss, SPÖ Ortsparteiobmann
Warum bin ich Gemeinderat: Es ist mir ein großes Anliegen, für die sozialen Bedürfnisse der Seckauer/Innen einzutreten und gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde zu arbeiten.

Robert Haberleitner
ÖVP-Gemeinderat seit: 2020 und davor von 2010 bis 2015
Beruf: Landwirt und selbstständig
Warum bin ich im Gemeinderat? Weil ich aktiv in der Marktgemeinde mitgestalten möchte. Meine Schwerpunkte sind der Schulausschuss und Landwirtschaftsausschuss.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Gemeinsames Zusammenarbeiten – überparteilich.

Gerhard Jesner
ÖVP-Gemeinderat seit: 2015
Beruf: technischer Angestellter
Warum bin ich Gemeinderat? Ich bin Gemeinderat, weil ich sehr gerne ehrenamtlich und proaktiv bei der Weiterentwicklung unserer schönen und lebenswerten Marktgemeinde mitarbeite.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Mir ist wichtig, dass für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen die notwendige Infrastruktur umweltschonend erhalten bleibt und verbessert wird. Verschiedenste Möglichkeiten für viele Freizeitaktivitäten (Sport, Kultur, Vereine, Veranstaltungen, etc.) aufrechtzuerhalten und zu schaffen, damit unsere schöne Marktgemeinde Seckau zukunftsfit bleibt.

Maria Jud

ÖVP-Gemeinderätin seit: 2005
Beruf: Köchin
Mein Aufgabengebiet: Familie, Jugend, Gesundheit, Sport, Kultur u Tourismus
Warum bin ich Gemeinderätin? Weil es mir Freude bereitet, einen sinnvollen Beitrag in unserer Gemeinde zu leisten.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Wichtig ist mir, dass unsere Gemeinde lebenswert bleibt.

Sigrid Jud

ÖVP-Gemeinderätin seit: 2020
Beruf: Büromitarbeiterin in der Bezirkskammer Murtal
Warum bin ich Gemeinderätin? Die Neugier, wie Gemeindearbeit funktioniert, hat mich zu diesem Schritt bewogen. Warum werden Entscheidungen so getroffen, warum passiert dieses oder jenes so und nicht anders. Für Außenstehende ist das oft nicht nachvollziehbar.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Mit dem ländlichen Raum und vor allem mit meiner Heimatgemeinde Seckau bin ich seit jeher stark verbunden. Es freut mich, nun auch an einer lebenswerten Gestaltung teilnehmen zu dürfen.

Siegfried Kleemair
ÖVP-Gemeinderat seit: 2005
Beruf: Landwirt
Warum bin ich Gemeinderat? Um sich für die Heimatgemeinde einzusetzen, ein wenig mit eigenen Ideen mitgestalten zu können und so eine gute Lebensqualität in Seckau zu erhalten. Ich möchte die Interessen der Landwirtschaft vertreten und mit den Anliegen der MitbürgerInnen so gut wie möglich in Einklang zu bringen.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Die Infrastruktur erhalten, aber auch, um bei allen Vorhaben und Projekten stets die Kosten im Auge zu behalten, damit auch unsere Jugend in einem finanziell gesunden und lebenswerten Seckau leben darf.

Friedrich Kranz
ÖVP-Gemeinderat seit: 2015
Beruf: Landwirt i.R.
Warum bin ich Gemeinderat? Um Entscheidungen im Gemeinderat für die Interessen der Landwirtschaft, der Ortschaft Dürnberg und der gesamten Gemeinde mitzugestalten.
Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Persönlich zu einer Meinung zu stehen, auch wenn sie nicht einer Parteilinie entspricht. Verantwortungsbewusste Mitarbeit im Gemeinderat, sachlicher und fairer Umgang mit allen Parteien und auch andersdenkenden Mitbürgern. Ich erachte es als notwendig, das Gemeinwohl aller Bürger in den Vordergrund zu stellen.

Martin Obermaier
SPÖ Gemeinderat seit: 2010
Beruf: AHS-Lehrer am BG/BRG Judenburg, dort unterrichte ich die Fächer Geschichte, Musikerziehung, leite die Schulband und bin für unseren Kreativzweig verantwortlich. Außerdem bin ich Personalvertreter – das ist auch für mich in der Gemeindearbeit das Wichtigste: für alle Seckauerinnen und Seckauer eine soziale und lebenswerte Gemeinde mitzugestalten.
Meine Schwerpunkte in der Gemeindearbeit liegen im Bereich der Bildung und Kinderbetreuung.

Beate Offenbacher
SPÖ Gemeinderätin seit 2015
Beruf: HR Generalist
Warum bin ich Gemeinderätin? Oft haben junge Menschen den Eindruck, dass Politik abgehoben ist und fern von der Realität – im Gemeinderat kann man sich von dem Gegenteil überzeugen. Auch als junger Mensch kann man viel bewegen und das Lebensumfeld unserer schönen Gemeinde ständig verbessern.
Was mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig ist: Überparteilich einen Konsens zu finden, der Seckau in allen Bereichen wachsen lässt.

Walter Putz
ÖVP Gemeinderat seit: 2000
Beruf: Werkmeister für Elektrotechnik, Technischer Angestellter als Kunden- und Projektberater in der Energie Steiermark Technik GmbH
Sonstige Aufgaben: ÖVP Ortsparteiobmann, Betriebsrat, Aufsichtsrat Energie Steiermark AG u. Energie Steiermark Technik GmbH, Arbeiterkammerrat, Mitglied des Bundes- und Landespräsidiums der Gewerkschaft der Privatangestellten GPA Wirtschaftsbereich Energie
Warum bin ich Gemeinderat? Um Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit maximalem persönlichen Einsatz und mit größtmöglichem Gemeinnutzen für alle zur Umsetzung und Verwirklichung zu bringen. Was ist mir an der Arbeit in der Gemeinde wichtig: Gemeinsam, mit Gefühl und Augenmaß für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu sorgen.

Martin Rath
ÖVP-Gemeinderat seit: 2015
Beruf: Bürgermeister
Ich bin Gemeinderat, um in der Gemeinde, in der ich lebe aktiv an der Erhaltung und Weiterentwicklung mitzugestalten.
Mir ist wichtig, dass in unserer lebenswerten Gemeinde ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Interessen besteht und mit Blick in die Zukunft Veränderungen und Entwicklungen stattfinden können und dürfen, um für alle Generationen in einem gemeinsamen Miteinander die hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Annemarie Sartory
ÖVP-Gemeinderätin seit: Ich bin seit ca. 25 Jahren kommunalpolitisch aktiv und seit 2015 im Gemeinderat.
Beruf: Busfahrerin, nebenberuflich selbständig und Autorin

Warum bin ich Gemeinderätin? 10 Jahre lang durfte ich die Geschicke der „Gesunden Gemeinde Seckau" leiten. Sich in der Gemeinde und dem eigenen Lebensraum einzubringen, ist spannend, faszinierend und herausfordernd. Ich sehe es als große Ehre an, im Gemeinderat mitzuarbeiten zu dürfen und möchte auch weiterhin einen Beitrag für unsere Gemeinde und die Einwohner leisten.

Harald Steiner
SPÖ-Gemeinderat seit: 2020
Ich komme aus Dürnberg, bin verheiratet und habe eine 7- jährige Tochter.
Beruf: Hauptberuflich arbeite ich am Städtischen Bauhof der Stadtgemeinde Knittelfeld. Wir betreiben eine Landwirtschaft im Nebenerwerb.
Warum bin ich Gemeinderat? Ich sehe die Möglichkeit als Teil der SPÖ Seckau, unsere Gemeinde sinnvoll mitzugestalten. Einsetzen werde ich mich für jeden Bürger, die gerne mit jedem Anliegen zu mir kommen können. Auch die Vereine, in denen ich selbst aktiv bin, liegen mir sehr am Herzen.

Stefan Wiry
Beruf :Heizungstechniker - Steuer u. Regelungstechniker
Bin 27 Jahre alt und als Installateur für Haustechnik tätig. Seckau ist ein Ort, wo Zusammenhalt großgeschrieben wird. Da ich ein sehr vereinstüchtiger Mensch bin und mir die Vereine sowie alle Körperschaften für die Gemeinde sehr wichtig sind, werde ich mich auch bemühen, sie zu unterstützen, wo ich nur kann. Natürlich ist mir die Bevölkerung auch sehr wichtig, für Anregungen und Wünsche werde ich mich bestmöglich einsetzen. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen als Gemeinderat und pflege künftig eine gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister sowie mit allen Gemeinderäten/innen.

Barbara Wucherer
ÖVP-Gemeinderätin seit: 2020
Beruf: AHS Lehrerin am BG/BRG Knittelfeld für die Fächer Deutsch und Geschichte
Warum bin ich Gemeinderätin? Für mich gilt es als Privileg, dort wohnen zu dürfen, wo andere Menschen sich entscheiden, ihren Urlaub zu verbringen oder zumindest für einen Ausflug hierher kommen. Deshalb betrachte ich die Tätigkeit im Gemeinderat als herausfordernde Aufgabe, über geplante Vorhaben, die Seckau weiterhin lebens- und liebenswert machen, selbst mitentscheiden zu dürfen.

Bauunternehmen
Hartleb GmbH & CoKG
St. Marthastraße 10, 8733 St. Marein-Feistritz
Tel: 03515/ 4393, Fax: 03515/4393-31
www.hartleb-bau.at hartlebbau@aon.at

Wieser
Goldschmiede
8700 LEOBEN | TIMMERSDORFERGASSE 1
T 03842 45757 | WWW.GOLDSCHMIEDE-WIESER.AT

Das Zunftwesen in Seckau: Die Schusterzunft

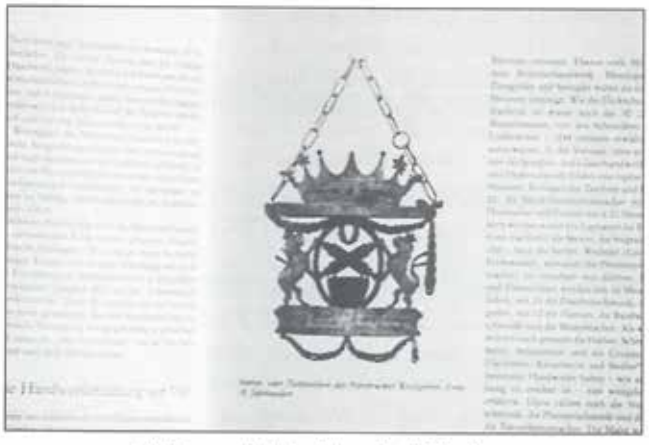
Noch stärker und intensiver als die vielfältigen Bindungen in einer bäuerlichen Gemeinschaft gestaltet sich das Leben der Handwerker, deren Verhaltensregeln sich schon früh in scharf ausgeprägten Verbänden vollzog. Diese Zünfte oder Bruderschaften, die zumeist schon im Spätmittelalter gegründet, sich in ihrer ursprünglichen Form besonders dem religiösen Moment als Gebetsbrüderschaften hingaben, änderten dies Gepräge seit dem 16. Jahrhundert weitgehend in soziale Selbsthilfeverbände um. Somit wurde nicht nur dem Handwerk Werks- und Lebenshilfe geboten, sondern darüber hinaus auf das gesamte Gemeinwesen, auf die Stadt oder den Markt hin.

Als ein Beispiel aus dem Seckauer Handwerksleben soll hier die Seckauer Schusterzunft näher untersucht werden. Wie die meisten anderen hiesigen Gewerbetreibenden auch den Judenburger Zünften angehörten, standen die Seckauer Schuster ursprünglich auch unter den Fittichen der Judenburger Schusterzunft; andere wiederum waren in Knittelfeld, der Bader beispielsweise sogar in Graz und der Bäcker in Leoben „inkorporiert" (einverleibt, angehörig), wie es in den Quellen immer wieder heißt.

Im Zuge der Markterhebung des Jahres 1660 wurde auch dem Schuhmacherhandwerk auf sekauischem Stiftsgebiet, im Markt selbst auf dem Gei (Land außer des Marktes) also, am 8. November 1661 vom Seckauer Dompropst Maximilian eine neue Zunft- und Handwerksordnung verliehen, die auch quasi als eine Unabhängigkeitserklärung zur Judenburger Zunft zu verstehen ist. Die neue Selbstständigkeit, die sich in 47 Punkten manifestiert, soll hier auszugsweise dargeboten werden (Das Original befindet sich im Stiftsarchiv Seckau):

Eingangs wählte man sich als Schutzpatron den hl. Erhard, der auch schon zur „Judenburger Zeit" ihr Patron war; an dessen Ehrentag ließ man in der damaligen St. Jakobspfarrkirche im Markte Seckau (heute Friedhof) ein Amt singen, wozu alle Meister und Knechte des Einzugsgebietes „von Anfang bis zum Ende" beiwohnen mussten. Zudem wurde auch an allen Quatember- Sonntagen im Jahr zu Ehren der hl. Maria eine Seelenmesse gelesen und anlässlich dieser je zwei brennende Wachskerzen aufgesteckt. Dem alten katholischen Gebrauch gemäß wurde zweimal während des Amtes ein Opfergang gemacht. Der dabei unentschuldigt fernblieb, musste als Strafe Geld für 2 Pfund Wachs in die Lade (Truhe zur Aufbewahrung von Urkunden, Zunftlade) erlegen. Der Festtag schlechthin, wo alle Zünfte in Reih und Glied, mit Zunftfahne, -lade und –humpen aufmarschierten, war der Fronleichnamstag: Unsere Schuster hatten sich um 8 Uhr vormittags zum christlichen Kirch- und Umgang mit Fahnen in die Domkirche zu begeben und der Prozession von Anfang bis zum Ende andächtig beizuwohnen; darüberhinaus hatte jeder mit seinem gebührendem Kränzelein (!) zu erscheinen, wodurch dann jedes Haupt geschmückt war. Als Strafe einer Absenz wurden wieder 2 Pfund Wachs angedroht. Die Zunftmeister sollten immer auf die finanzielle Gebarung Obacht haben um die Gottesdienstverrichtung wohl zu gewähren. Um diese Zunftlade nicht versiegen zu lassen, sollte jeder Meister am Erharditag, am Fronleichnamstag und zur Oktav 36 Pfennige zahlen, jeder Knecht hingegen 26 Pfennig. Als besonders fürsorglich wird der Umgang mit einem kranken Meister nicht nur lose beschrieben, wenn es heißt, dass jeweils zwei Meister beim kranken Zunfts-

Feierlicher Umzug



Stuben- und Tischzeichen der Weißgerber

Gemeinschaftsbild für vier Gewerbe: Schmied, Schuster, Bäcker, Wirt

verwandten in der Nacht zu wachen hätten, alle Nächte zwei andere, vom Jüngsten bis zum Ältesten; desgleich wurde es mit den Knechten gehalten. Sollte ein „Brueder oder Schwester dieser Bruederschafft Jung oder Alt zeitlichen Todts abgehen", sollten die jüngsten sechs Meister als Sargträger fungieren; weitere vier mit Windlichtern und einer mit dem Bartuch, das beim ältesten Zunftmeister abzuholen war, wurde aufgeboten.

Diesem ersten religiösen Teil, folgten die „politischen" Artikel. Alle zwei Jahre sollten am Erharditag durch das ehrsame Handwerk zwei Meister, einer aus dem Markt und einer aus dem Gei, erwählt werden; weiters sollten 2 Meister ein Jahr lang ihrem Handwerk als Ansager zur Unterstützung des Meisters schuldig sein. Kein Meister sollte bei Strafe die Arbeit des anderen verachten noch um dieselbe bitten oder durch andere sein Gesinde aufrühren. Das Strafausmaß wurde meist mit Wachs in Gewichtsangabe ausgesprochen oder aber es waren für jedes Pfund Wachs 12 Kreuzer zu erlegen. Wollte ein Schusterknecht hier in Seckau Meister werden, musste er zwei ganze Jahre für einen alten Knecht bei einem hiesigen Meister arbeiten und sich dann bei einem ehrsamen Handwerk mit seinem Geburts- und Lehrbrief anmelden. Als strenge Auflage war hier die eheliche Geburt und das Unbescholtensein. Zeitpunkt der Aufnahme eines Meisters war nur der Quatembertermin (Kirchliche Fastenzeit am Beginn der vier Jahreszeiten), dazu hatte er 15 Gulden in die Lade zu erlegen oder ein Meistermahl; ein Gemeister hingegen hatte nur 10 Gulden zu erlegen samt ein Pfund Wachs. Sollte ein Knecht bei der „Störerei" (herumziehender Handwerker, heute am ehesten „Pfuscher") betreten werden, hatte er drei rheinische Gulden Strafe in die Lade zu erlegen. Begünstigt um eine vakante Meisterstelle war ein Meistersohn, denn dieser war von den zwei Pflichtjahren befreit, aber auch einer, der die Tochter oder Witwe eines Meisters ehelichte. Das Aufdingen eines Lehrbuben sollte ein Beisein des ganzen Handwerks geschehen, dieser bzw. sein Meister hatte dabei vier Gulden und ein Pfund Wachs zu erlegen, beim Freisagen auch dasselbe. War dieser ein Meistersohn, wurde er nicht aufgedingt, sondern nur angesagt, musste dabei in Kandl Wein bezahlen, bei Freisagen zwei Gulden und ein Pfund Wachs erlegen. Wollte ein Schuhknecht sein Arbeitsverhältnis aufdingen, hatte er bei Strafe eine 14tägige Kündigungszeit einzuhalten.

Zunftkrug der Schuster

Ging ein Schuster auf die Stör, waren die Schuhpreise genau festgelegt: Für ein gewöhnliches Paar Schuhe 8 Pfennig, für ein Paar Schuhe, das zweimal abgenäht wie auch für ein Paar Pantoffel 24 Pfennig, für ein Paar schwarze oder weiße Frauenstiefel 16 Pfennige, für ein Paar gewöhnliche Bauern- oder Männerstiefel einen Schilling und 2 Pfennige, für ein Paar Reiterstiefel vier Schillinge.

Die gesamte Ein- und Ausgabe oblag den Zunft- oder Zechmeistern, die am Erharditag Rechnung legen mussten; der Überrest würde in die „Pixen" gelegt, dazu zwei Schlüssel gemacht werden mussten, wovon einen der Meister im hiesigen Markt, den anderen ein Geimeister verwahrte.

Diese Zunftordnung der Seckauer Schuster soll stellvertretend für alle anderen Seckauer Zünfte verstanden werden, zumal in formaler und inhaltlicher Sicht enge Beziehungen abzulesen sind.

Nach jahrhundertelangem Bestehen brachte schließlich das 19. Jahrhundert das Absinken der Zünfte, das Jahr 1859 mit der neuen Gewerbeordnung markiert ihr Ende; dadurch folgte die endgültige Freisetzung der gewerblichen Wirtschaft.

Die Innungen unserer Zeit zeigen jedoch, dass das Handwerk der genossenschaftlichen Zusammenschlüsse heute genauso wenig entraten wie vor 700 Jahren.

Gesunde Gemeinde

Trotz der Covid-19 Situation konnten heuer dennoch zwischen den zwei Lockdowns einige Aktivitäten aus dem laufenden Programm angeboten werden. Im Sommer konnten wir ein abgespecktes Programm für unsere Kinder anbieten. Unser Wandertag musste leider abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir am 26. Oktober 2021 diesen wieder durchführen können.
Die von Styria Vitalis angebotene Ausbildung zum Aktiv-Coach fand in Seckau im Jufa statt. Aus unserer Gemeinde hat Heidi Bliemel daran teilgenommen und ist nun ausgebildeter AktivCoach. Geplant ist, im nächsten Jahr im Rahmen von AktivTreffs verschiedene Aktivitäten wie - Gemeinsame Wald- und Wiesenspaziergänge mit Achtsamkeitsübungen, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen zur Vermeidung von Stürzen, spielerische Auseinandersetzung mit unserer Ernährung sowie spannende Vorträge zu einem gesunden Lebensstil – anzubieten.

Für Anregungen und Ideen zur Ausweitung des Gesunde Gemeinde-Angebots sind wir dankbar und laden zur aktiven Mitarbeit ein. Kontakt: Gemeindeamt per Telefon, mail oder persönlich.

Das Team der Gesunden Gemeinde dankt all jenen, die sich heuer aktiv eingebracht haben und wünscht allen Seckauerinnen und Seckauern Gesundheit und viel Kraft.

Liebe Seckauer Wanderfreunde!

Mit September 2020 haben die Seckauer Wanderfreunde ihre Aktivitäten wieder aufgenommen und seitdem schöne Wanderungen durchgeführt.

Wandergruppe beim Lorettokircherl am Rosenkogel, 09.09.2020
Fotograph: Doro Kowatsch

Coronabedingt pausieren wir nun bis Jänner und hoffen, dass wir nach Hl. Dreikönig wieder starten können. Daher ist geplant, dass wir uns am 13. Jänner 2021 um 13:30 Uhr am Parkplatz vor dem JUFA und danach regelmäßig jeden Mittwoch, zu unseren gemeinsamen ausgedehnten Spaziergängen treffen.
Ab 19. Mai 2021 ist der Treffpunkt bereits um 09:00 Uhr, da wir in der Sommerperiode wieder längere Wanderungen unternehmen. Während der Sommerferien finden keine Aktivitäten statt.

Christa Kowatsch

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Christa Kowatsch	0664 4247676
Marianne Gruber	0664 2366800
Willi Eisenbeutel sen.	0664 1968057

Neues Kundenservice

Täglich „Ofenfrisches Brot und Gebäck" bis zum Abend!

Gerne bieten wir Ihnen, auch noch gegen abends, Ihr Lieblingsgebäck OFENFRISCH an. Sagen Sie uns einfach, welches Brot und Gebäck wir für Sie zu welcher Zeit herrichten sollen. Dieses Service wäre auch als ABO möglich. Wir würden damit auch gemeinsam einen Beitrag zur Verminderung der Lebensmittelentsorgung leisten.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, stehen seit Juli dieses Jahres, drei **Verkaufsautomaten** vorm ADEG Markt für Sie bereit. Wir wollen damit für Sie **„Rund um die Uhr / 24h"** eine Versorgung mit verschiedenen Produkten des täglichen Gebrauches sicherstellen.

Weil diese Automaten sehr gut in Anspruch genommen werden, überlegen wir nun, ob wir diese Serviceleistung erweitern. Um eine optimale Produktauswahl anbieten zu können, würden wir Sie bitten, uns Vorschläge zu machen, welche Artikel Sie gerne in unseren Automaten finden würden. Schreiben Sie Ihre Vorschläge einfach in die dafür vorgesehenen Spalten und geben Sie diese bei uns im ADEG Markt ab. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Vorschlag 1	Vorschlag 2	Vorschlag 3

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger/Innen

Spiegl Carina
geb. 16.06.2020
Spiegl Verena und Peter

Lackner Helena Maria
geb. 03.07.2020
Lackner Evelyn und Florian

Horvath Jakob
geb. 15.08.2020
Horvath Birgit und Christian

Kargl David
geb. 25.10.2020
Kargl Rosemarie und Friedl Helmut

Sonnleitner Lisa
geb. 16.11.2020
Sonnleitner Monika und Markus

Steinkogler Matteo Niclas
geb. 16.10.2020
Steinkogler Sandra und Prager Walter

Winkler Lukas
geb. 24.11.2020
Winkler Verena und Friedl Christian

GEBURTSTAGSJUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

ZUM 70. GEBURTSTAG
Emmerich Brandl, Seckau
Gisela Brandl, Seckau
Manfred Burger, Dürnberg
Josef Freitag, Dürnberg
Marianne Gruber, Dürnberg
Gertrude Hoffellner, Neuhofen
Adelheid Maria Kargl, Sonnwenddorf
Maria Kargl, Neuhofen
Friedrich Peter Karner, Seckau
Peter Kleemaier, Seckau
Waltraud Maier, Seckau
Regina Weitenthaler, Raßnitzgraben
Annemarie Wieser, Hart

ZUM 75. GEBURTSTAG
Annemarie Feldbaumer, Neuhofen
Rosa Maria Gruber, Neuhofen
Josefa Krammer, Hart
Eva Paulin, Dürnberg
Hilde Reichmann, Hart

ZUM 80. GEBURTSTAG
Maria Bischof, Seckau
Julianna Breuer, Dürnberg
Ferdinand Galler, Dürnberg
Dr. Sieglinde Klein, Hart
Brigitta Emilia Obermaier, Sonnwenddorf
Maria Putz, Hart
Reinfriede Putz, Seckau
Nikolaus Schaffer, Dürnberg
Josefa Schobegger, Seckau
Sieglinde Schönherr, Seckau
Maria Steinberger, Sonnwenddorf
Hubert Zenz, Dürnberg

ZUM 90. GEBURTSTAG
Friedhelm Eichmann, Seckau

DEN ÜBER-90ERN ZUM GEBURTSTAG
Johann Friedl, Sonnwenddorf, 92 Jahre
Maria Leitold, Sonnwenddorf, 97 Jahre
Dipl. Ing. Herbert Obermaier, Sonnwenddorf, 92 Jahre
Peter Offenbacher, Seckau, 92 Jahre
Karoline Puster, Seckau, 95 Jahre
Mag. Elisabeth Sager, Seckau, 91 Jahre
Theresia Ulrich, Seckau, 92 Jahre

ZU GOTT HEIMGEKEHRT SIND

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

07.07.	Genger Friedrich
20.07.	Scheucher Lore
17.08.	Schicho Elisabeth
26.09.	Egger Rosa
16.11.	Hasler Vinzenz
22.11.	Pojer Josefa
30.11.	Pichler Johann

EHEJUBILÄEN

Wir gratulieren recht herzlich

GOLDENE HOCHZEIT:
Kargl Maria & Johann, Neuhofen
Skreinig Elisabeth & Hermann, Dürnberg

Aufgrund der COVID-Situation mussten wir auf die persönlichen Gratulationen verzichten und gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlichst!

Liebe Seckauerinnen, liebe Seckauer!

Viele Gedanken, die wir uns im Alltag machen, werden gegenwärtig nur von einem Thema überschattet – der Coronavirus-Pandemie!

Gleichzeitig steht die Welt aber nicht still und sie dreht sich auch tatsächlich weiter... Sie dreht sich weiter und es ist ihr auch vollkommen egal, ob wir Menschen auf diesem Planeten sind oder nicht sind. Doch wir machen uns wieder einmal nur über uns Gedanken und verstehen die Signale unseres Planeten nicht. Verstehen nicht, warum wir uns einschränken sollten, nur weil ein kleines Virus sein Unwesen treibt. Unser Verhalten in der COVID-Krise ähnelt dem Verhalten gegenüber dem Klimawandel. Wir wissen, wie es funktionieren könnte, sind aber nicht bereit, unsere Gewohnheiten darauf konsequent abzustimmen. Wir wollen unsere „Konsumwelt" nicht verlassen und kürzertreten.

Einen Unterschied aber gibt es schon! Die Menschheit hat schon viele Pandemien überstanden. Die Wissenschaft ist auf dem besten Wege, einen Impfstoff dagegen zu entwickeln. Es ist eine globale Anstrengung, die wir erleben. Wir werden diese Pandemie in absehbarer Zeit in die Geschichtsbücher ablegen und uns gelegentlich später an dieses herausfordernde Jahr 2020 erinnern.

So einfach geht es beim Klimawandel nicht! Die dramatischen Veränderungen des Weltklimas gehen eindeutig einher mit unserem Konsumverhalten und unseren Lebensgewohnheiten. Jedes Barrel Erdöl, das verbrannt wird, treibt die Erderwärmung weiter voran, jedes Hektar verbrannter Regenwald verschärft die Lage zusätzlich. Sei es durch den Konsum, die Mobilität oder auch unsere Ernährungsgewohnheiten: Täglich bestimmen wir durch unser Verhalten, wohin die Reise geht. Ja, die Klimakrise braucht ebenso eine globale Anstrengung, die aber im Regionalen beginnen muss.

Auch in der Corona-Zeit treffen sich die Mitglieder unseres „e5-Teams", um darüber nachzudenken, welchen Beitrag wir hier in Seckau zum Klimaschutz leisten können. Uns ist längst klar geworden, dass wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können. Was wir vielleicht schaffen, ist, uns an die veränderte Situation anzupassen.

Viele Gemeinden in der Steiermark denken über Klimaanpassungsstrategien nach und werfen ein Auge auf die besonderen Voraussetzungen, die in ihren Gemeinden gegeben sind. Diese zu erkennen und die richtigen Lösungen anzudenken, ist das Gebot der Stunde. Wir möchten mit allen handelnden Personen, aber auch mit Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Seckau, in einen Austausch treten. Unterstützt werden wir dabei von der „ENERGIE AGENTUR Steiermark".

Eine erste Veranstaltung dazu war bereits für Anfang November geplant, musste aber wegen der Corona-Beschränkungen wieder abgesagt werden. Wir bleiben aber trotzdem dran und beginnen damit zu einem späteren Zeitpunkt.

Ein Meilenstein für sanfte und sichere Mobilität wurde mit der Einführung der Begegnungszone im Campus Seckau umgesetzt. Damit konnten wir die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler erhöhen und den Platz um die Seckauer Bildungseinrichtungen für alle Verkehrsteilnehmer, ob Fußgänger, Autos oder Busse, gleichberechtigt zur Verfügung stellen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen, trotz aller Widrigkeiten, ein frohes Weihnachtsfest und einen optimistischen Rutsch in ein besseres Jahr 2021 wünschen. Nehmen wir alle positiven Gedanken mit und handeln wir immer verantwortlich für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Wilhelm Pichler, Leiter des „e5-Teams"
der Marktgemeinde Seckau

An den Kragen...

...soll es im Gemeindegebiet Seckau den sogenannten „Aliens" unter den Pflanzen gehen. Denn diese „Aliens" bedrängen unsere heimische Flora massiv – man kann wahrhaftig von einer Invasion sprechen.

Doch nun von Anfang an. Wer sind überhaupt diese „Außerirdischen"?
Es handelt sich dabei um die „neuen Pflanzen" – in der Fachsprache auch als Neophyten bezeichnet. Sie sind gebietsfremde Arten, die durch den Menschen seit der Entdeckung Amerikas (1492 n.Chr.) bewusst oder unbewusst zu uns nach Europa eingeführt wurden. Mit der Entdeckerlust im 18. und 19. Jahrhundert kam gleichzeitig auch der Drang, exotische Tiere und Pflanzen nach Europa einzuführen. Das Drüsige Springkraut (Impatiens glandulifera) beispielsweise wurde als „Orchidee der Vorgärten" aus Indien zu uns gebracht. Vor allem Imker trugen zur Verbreitung dieser Pflanze bei, da sie aufgrund ihres reichhaltigen Nektarangebotes eine süße Attraktion für Blütenbesucher darstellt. Heutzutage ist das Springkraut nicht mehr nur noch in Vorgärten zu finden, sondern hat sich seinen Weg entlang von Gewässern und Verkehrsrouten gebahnt. Ein großes Problem, das sich dabei ergibt, ist die unglaublich massive Verbreitung und der rasche Wuchs der Pflanze. Der Neophyt verdrängt somit unsere heimischen Pflanzen, die diesem Konkurrenzdruck nicht gewachsen sind. Impatiens glandulifera – wie der Name schon sagt, ist sehr „ungeduldig" (impatiens = ungeduldig), d.h. bei Samenreife springen die Samen in hohem Bogen in alle Richtungen. Und wenn man bedenkt, dass eine Pflanze bis zu 4.300 Samen produzieren kann, die eine mehrjährige Keimfähigkeit haben, dann versteht man, dass jetzt gehandelt werden muss, bevor das Springkraut die Überhand gewinnt.

Das Drüsige Springkraut (
© Alexander Maringer

Werden Neophyten im Gemeindegebiet gesichtet, dann kann dies gerne dem e5-Team gemeldet werden (Kontakt: Johanna Eisank, 0664/82 52 317). Für 2021 ist zudem ein Neophyten-Aktionstag geplant, an dem wir gemeinsam den „neuen Pflanzen" an den Kragen gehen und somit der Ausbreitung Einhalt gebieten wollen. Nur so kann die Vielfalt der heimischen Pflanzen erhalten bleiben, und die Invasion der „Aliens" gestoppt werden.

Quellen: KREINER, Daniel (2008): Im Gseis, S. 6-9.
Naturschutzbund Österreich (2018): Drüsiges Springkraut, Alien des Jahres 2018. (www.naturschutzbund.at)

Kost-Nix-Laden: Freiwillige MitarbeiterIn gesucht

Unsere "gute Seele" Herta Ehgartner muss leider aus persönlichen Gründen mit Jahresende die Mitarbeit im KostNix-Laden beenden.
Deshalb suchen wir Freiwillige, die die Betreuung des Ladens in gewohnter und bekannter Art und Weise fortsetzen.
Es wäre sehr schade, wenn diese wunderbare Einrichtung in Seckau geschlossen werden müsste.
Im Sinne von Herta, die mit viel Einsatz und Liebe aus dem Laden das gemacht hat was er heute darstellt, und im Interesse der E5 Gemeinde Seckau bitten wir Interessierte sich im Gemeindeamt zu melden. So können Sie dazu beitragen, dass der Kost-Nix-Laden weiterhin in gewohnter Weise bestehen bleibt.

Wir danken Herta Ehgartner für ihren Einsatz im Kost-Nix-Laden, ein Einsatz, der einen wichtigen Beitrag zum Gelingen von Gemeindeleben darstellt.

KOST NIX LADEN

Aus der Abtei Seckau
Wahl und Benediktion von Abt Johannes Fragner

Nach dem Ende der 10-jährigen Amtszeit von Abt Dr. Johannes Gartner OSB hatte P. Johannes Fragner OSB neun Jahre die Abtei Seckau geleitet. Nach einer Sabbatzeit war er bereit, sich der Wahl zu stellen. Fast unmittelbar nach dem Heimgang seines Vorgängers versammelten sich die wahlberechtigten Mönche unter dem Vorsitz von Abtpräses Dr. Albert Schmidt OSB am 10. März, um ihr neues Oberhaupt zu wählen. Nach ausführlichen Vorgesprächen und der Anrufung des Heiligen Geistes im Konventamt trat das Wahlkapitel zusammen. Die Mehrzahl der Stimmen erhielt P. Johannes Fragner, der nach seiner Zustimmung vom Wahlleiter in sein neues Amt eingesetzt wurde. Eine beachtliche Anzahl von Bewohnern der Pfarre Seckau hatte sich in der Abteikirche eingefunden, als die Amtseinführung stattfand und mit herzlichem Applaus begleitet wurde. Der erwählte Abt begann seine Lebenszeit am 19. Mai 1963 in Graz. Mit seinem älteren Bruder Wolfgang, der als Br. Seraphim ebenfalls dem Seckauer Konvent angehört, wuchs er in der von den Salesianern geleiteten Pfarre Don Bosco auf. Nach der Schulzeit, die er mit der Matura abschloss, folgte das Theologiestudium an der Universität in Graz, der Eintritt in das Priesterseminar und schließlich die Weihe zum Priester der Diözese Graz- Seckau. Während seiner sechsjährigen Tätigkeit als Kaplan reifte in ihm der Entschluss, in die Abtei Seckau einzutreten. Nach der Aufnahme in den Konvent und der ersten Profess wirkte er ab 1999 als Kaplan und von 2003 bis 2017 als Pfarrer in Seckau. Die Feier der Abtbenediktion musste wegen dem dreimonatigen durch die Corona-Pandemie bedingten Entfall der Gottesdienste aufgeschoben werden. Am 11. Juli, dem Hochfest des hl. Benedikt, empfing er aus der Hand von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in einem festlichen Gottesdienst den Segen und die Insignien für seine künftige Wirksamkeit als 8. Abt von Seckau. Nur ausdrücklich geladene Teilnehmer konnten sich zu dieser Feier einfinden. Die Glückwünsche des Landes Steiermark überbrachte Landeshauptmann Schützenhöfer, die der Gemeinde Bürgermeister Rath und die der Schulgemeinschaft Direktor Pichler. Abt Johannes hat das Leitwort für seinen Dienst „Amore Christi" der Regel des Heiligen Benedikt entnommen. Es bezeichnet sowohl die Liebe, die wir von Christus empfangen, als auch unsere Antwort, die wir darauf geben. Sein Wappen zeigt in der Mitte die Umrisse des romanischen Kreuzes über dem Seckauer Hochaltar, rechts den Kelch mit der Initiale J für Johannes im roten Feld und links die Türme der Basilika mit dem eingeschriebenen M für Maria auf blauem Hintergrund. Um mit der Pfarre Seckau das Ereignis der Abtbenediktion ihres ehemaligen Pfarrers zu feiern, fand am Sonntag, dem 12. Juli sein erstes Pontifikalamt statt. Anschließend überbrachten die Vertreter der einzelnen Gruppierungen ihre phantasievoll gestalteten Glückwünsche. Abt Johannes ernannte P.Leo Liedermann zum Prior und Br. Seraphim Fragner zum Subprior.

Priesterweihe und Primizen

Die Priesterweihe, die am 28. Juni hätte stattfinden sollen, musste auf den 13. September verlegt werden. Da die Renovierung des Grazer Domes noch nicht abgeschlossen ist, wählte man für diese Feier wie schon

für die Weihe der Diakone im vergangenen Dezember unsere Basilika. Bischof Wilhelm spendete den Diakonen Markus Schöck und Dominik Wagner für die Diözese und Elias Markus Kraxner für das Chorherrenstift Vorau das Weihesakrament. Die Feier wurde vom Grazer Domchor und dem Seckauer Kirchenchor mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart sowie von einem Bläserensemble der Knittelfelder Stadtkapelle musikalisch mitgetragen. Am folgenden Tag stand der Neupriester Dominik Wagner unserem Konventamt vor und feierte mit unserer Gemeinschaft seine Primiz. Er ist seit seinem Zivildienst, den er hier geleistet hat, mit unserer Gemeinschaft verbunden. Am 20. September erlebten die Besucher unserer Basilika nochmals ein besonderes Fest, als der Neupriester Markus Schöck aus dem benachbarten Knittelfeld hier seine Primiz feierte.

Gedenktage der Mitbrüder

Br. Andreas Steinwidder, der übrigens weit mehr als 200 mal den Seckauer Zinken bestiegen hat, vollendete am 06. April sein neunzigstes Lebensjahr. Mit Hilfe der 24-Stundenbetreung kann er den Kontakt mit der Gemeinschaft aufrecht halten. Seine Beliebtheit in weiten Kreisen der Bevölkerung zeigte sich in den vielen Glückwünschen zu seinem Ehrentag.

P. Martin Vock feierte am 24. Oktober seinen neunzigsten Geburtstag im Marienheim Gablitz im Wienerwald, wo er drei Jahrzehnte als Seelsorger für die Schwestern und die Bewohner des Altersheimes tätig war. Der altersbedingte Rückzug von seiner segensreichen Tätigkeit war 2019 nach der Feier des 60-jährigen Priesterjubiläums notwendig geworden

Br. Modestus Staber blickte am 08. September auf 60 Professjahre zurück. Mit ihm waren wir aus diesem Anlass in dankbarem Gedenken vereint. Seine Aufgabe als Bienenvater nimmt er weiterhin mit erstaunlicher Hingabe wahr. Seine Honigproduktion war durch das Bienensterben empfindlich eingeschränkt.

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten

Im heurigen Kindergartenjahr 2020/21 wird uns das Jahresthema „Forschen und Experimentieren" begleiten. Dabei hilft uns die kleine Forscherameise Anton. Wir werden die vier Elemente erforschen sowie die Elektrizität, den Magnetismus und uns ganz genau mit den Farben auseinandersetzen.

Aufgrund der Kinderanzahl können wir heuer wieder eine alterserweiterte Gruppe führen und Kinder ab dem 18. Lebensmonat aufnehmen. Die zweite Gruppe wird als normale Standardgruppe geführt.

Zusätzlich wird unser Team von Christa Hölzl unterstützt. Sie lebt in Feistritz und ist bei uns als Kindergartenassistentin tätig.

Anfang Oktober fand die alljährliche Feuerwehrübung gemeinsam mit den örtlichen Schulen statt. Zuvor wurden die Kinder entsprechend von uns vorbereitet. Besonders interessant für die Kinder war der Besuch bei der Feuerwehr Seckau. HBI Daniel Feldbaumer erklärte gemeinsam mit Michelle Pregetter unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und in kleinen Gruppen die Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr. Vielen DANK dafür!

Am 27. September durften wir wieder wie gewohnt beim Erntedankfest mitwirken. Wohl mit dem Gefühl im Bauch, dass dies unser einziges gemeinsames Fest im Herbst sein wird. Deshalb auch ein großer DANK an die Pfarre, dass dieses schöne und wertvolle Fest gemeinsam möglich war.

Das Laternenfest ist das Herzstück im Jahreskreis. Es wird mit viel Liebe und Hingabe geplant und mit den Kindern erarbeitet. Mitten in der Festvorbereitung wurde die Corona-Ampel auf Orange geschaltet. Eine Durchführung des Laternenfestes, so wie wir es kennen, wurde undenkbar.

Es war uns aber möglich, das Laternenfest mit den Kindern am Vormittag am Pausenhof der MS Seckau zu feiern. Dabei wurden wir von Sandra Karner gefilmt. Danach zogen wir mit den Laternen in die Basilika um den Segen von Abt Johannes zu empfangen. Abt Johannes erklärte den Kindern auf sehr kindgerechte Art und Weise die Attribute eines Bischofs und seine Aufgabe.

Wir baten die Eltern, am Abend mit den Kindern nach draußen zu gehen und die Kinder dabei zu filmen, wenn sie das bekannte Lied „Ich gehe mit meiner Laterne" singen und mit der Laterne gehen. Alle Videos wurden von André Karner hoch professionell zu einem Gesamtfilm zusammen geschnitten.

An dieser Stelle einen großen DANK an Dir. Hermann Eichberger, Abt Johannes, Fam. Karner und an alle Eltern für die großartige Unterstützung. Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen!

Die Vorbereitung auf den Nikolaus sowie die Nikolausfeier fällt genau in den Lockdown. Deswegen werden wir wieder für die Kinder ein kleines Nikolaussackerl gestalten und den Kindern, wie zu Ostern auch, vor die Türe stellen und ihnen somit eine kleine Freude bereiten.

Neu im Team: Christa Hölzl

Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern einen ruhigen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest. Den Kindern wünschen wir ein Weihnachtsfest voller Zauber und Magie.
Vielleicht spüren wir den Zauber von Weihnachten heuer etwas mehr, wenn es wirklich ganz still und leise werden kann.

Das Kindergartenteam
Barbara, Saskia, Martina, Conny und Christa

Volksschule

Neues aus der Volksschule Seckau
Im heurigen Schuljahr besuchen 71 Schüler und Schülerinnen die Volksschule Seckau. Wir haben derzeit fünf Schulklassen.
Da auch die Schule sich an die Vorschriften bezüglich Corona-Maßnahmen immer wieder anzupassen hat, gibt es heuer immer wieder Neues: So werden der Beginn und das Ende der Hofpause gestaffelt, die Kinder in Bereiche eingeteilt und der Unterricht auch gestaffelt beendet. In Bewegung und Sport werden neue Spiele mit möglichst wenig Kontakt von den Lehrerinnen kreativ entwickelt und Aufenthalte in der Natur kommen dabei auch nicht zu kurz. In Musik werden die Notenlehre und das Kennenlernen von Komponisten nun besonders gefördert, da derzeit Singen nur eingeschränkt möglich ist.

Der Atelierunterricht wird weiterhin angeboten. Nun richten sich die diversen Angebote aber immer an die gesamte Klasse. So wird derzeit fleißig geknobelt, auf die IKMs vorbereitet, gelesen, (mit Abstand) getanzt, zusätzlich eine Turnstunde abgehalten und Konzentrationsübungen ausgeführt.

Durch die Pandemie tun sich aber auch neue Möglichkeiten auf. So machten wir heuer die durchaus positiven Erfahrungen, dass Elternabende, das Schulforum und die Elternsprechtage mittels Videotelefonie bzw. Videokonferenz abgehalten wurden und von den Eltern viele positive Rückmeldungen diesbezüglich gekommen sind. Nicht nur wir Lehrerinnen und die Schüler und Schülerinnen entwickeln sich weiter, sondern auch Eltern lernen einen weiteren sinnvollen Nutzen aus den neuen Medien. Unsere Schule wurde als Leuchtturmschule in der Bildungsregion „Obersteiermark West" tituliert, da wir ein für die Primarstufe einzigartiges Konzept für die praktische Umsetzung und Digitalisierung der Volksschule aufweisen können.
Die Digitalisierung der Schulen ist uns vom Ministerium bzw. der Bildungsdirektion auferlegt. Es ist daher auch unsere Aufgabe, unsere Schüler und Schülerinnen darauf gewissenhaft und umfassend vorzubereiten. *Dagmar Freitag-Bendl*

Erstkommunionsfest der VS Seckau....

...mit etwas Verspätung im Herbst, aber umso schöner und mit viel Freude im Herzen. *Edith Dolgan*

Die Radfahrprüfung

Es war Freitag, der 9. Oktober, als alle Schüler der 4. Klasse mit dem Rad zur Schule kamen. Der Grund war die praktische Fahrradprüfung. Alle Kinder mussten sich mit dem Rad in einer Reihe aufstellen. Ein Polizist war auch dabei.
Nachdem er unsere Räder und Helme kontrolliert hatte, zeigte er uns, wie man durch den Parkours fahren muss. Jedes Kind ist einzeln durch den Parkours gefahren. Das Achterfahren und die Vollbremsung haben mir am besten gefallen. Zum Schluss sind wir noch über die Kreuzung gefahren. Alle haben bestanden.

David Weitenthaler

REFKO GmbH
Hydraulik & Stahlbau
REFKO GmbH
AT-8732 Seckau, Seckau 111
Fax: +43 3514 / 200804
Tel: +43 3514 / 20080
Mail: office@refko.at
Web: www.refko.at

ZT
planungsbüro gruber
arch. di claudia gruber
A - 8733 St. Marein Am Kirchbichl 6 Tel.: +43 (0) 3515 - 4281 Fax: +43 (0) 3515 - 4281-4
planung - ausschreibung - bauleitung

HornWerk

www.hornwerk.at

Einzigartige Unikate aus Horn by Mario Milchberger - 0664 4637 019
Besichtigungen in 8733 St. Marein sind möglich. Ein Anruf genügt
Die perfekten Geschenke für Jäger und Hornliebhaber

Die 1. Klasse der Volksschule im Schuljahr 2020/2021 stellt sich vor!

Lena Bräuer
Lieblingsfächer: Turnen und Musik
Hobbies: Puppen spielen, Radfahren und Lesen
Berufswunsch: Tierärztin

Liselotte Duschek
Lieblingsfächer: Turnen und Werken
Hobbies: Trampolin hüpfen, mit den Hühnern kuscheln
Berufswunsch: Reitlehrerin

Luis Hasler
Lieblingsfächer:: Lesen und Mathematik
Hobbies: Saltos üben, Dinge reparieren
Berufswunsch: Berufsjäger

Katharina Kokalj
Lieblingsfächer: Turnen und Lesen
Hobbies: Eislaufen, mit meiner Katze spielen
Berufswunsch: Tierärztin

Simon Kranz
Lieblingsfächer: Turnen und Mathematik
Hobbies: Fußball spielen, Rad fahren, Federball und Tennis spielen
Berufswunsch: Fußballer

Johannes Lackner
Lieblingsfächer: Turnen und Mathematik
Hobbies: Sport, Fußball, Radfahren, Federball spielen
Berufswunsch: Fußballer

Valentin Pichlmaier
Lieblingsfächer: Turnen und Mathematik
Hobbies: Radfahren, Fußball spielen, Tennis spielen
Berufswunsch: Fußballer

Clemens Pittini
Lieblingsfächer: Mathematik und Turnen
Hobbies: Rennsport, Motorrad fahren, Fußball spielen
Berufswunsch: Tischler

Lena Quinz
Lieblingsfächer: Turnen und Schreiben
Hobbies: Radfahren, Hasen streicheln, Roller fahren
Berufswunsch: Fee

Vincent Steffl
Lieblingsfach: Werken und Turnen
Hobbies: Federball, Fußball und Tennis spielen
Berufswunsch: Polizist, Frisör oder Fußballer

Franziska Stocker
Lieblingsfächer: Sport und Bildnerische Erziehung
Hobbies: Schaukeln und malen
Berufswunsch: Reitlehrerin für Kinder

Johanna Stocker
Lieblingsfächer:: Turnen und Pause
Hobbies: Puppe und Playmobil spielen, zeichnen
Berufswunsch: Reitlehrerin für Kinder

Teresa Wachter
Lieblingsfächer: Musik und Turnen
Hobbies: Radfahren und mit meinem Opa Kerzen gießen
Berufswunsch: Brautmodenaustatterin

Autorin und Fotografin: Julia Hammer, Klassenlehrerin der 1.Klasse

Neue Mittelschule Seckau

Schulhefte so individuell wie unsere Schule

Die Zeit des Homeschooling haben wir genutzt, um schlummernde kreative Talente unserer Schülerinnen und Schüler zu wecken. Wir haben sie aufgefordert, das Heftcover unserer Schulhefte für das kommende Schuljahr zu entwerfen.
Es sind unzählige tolle Entwürfe entstanden. Direktor, Lehrpersonal, Klassensprecherinnen und Klassensprecher konnten Punkte abgeben und so wurde das Heftcover 2020/21 gekürt. Gewonnen hat der Entwurf von Franziska Richter.
Der 2. Platz ging an Rene Finder, Platz 3 belegte Marc Lemmerer und Platz 4 Rosa Haffelner. Die stolzen Gewinner wurden mit Sachpreisen belohnt. Der Siegerentwurf ging in den Druck!

Gruppenfoto der Gewinner mit Schulleiter und Klassenvorständen (FOTO: Birgit Missmann)

Gewinnerin Franziska Richter
(FOTO: Birgit Missmann)

In der Schulbibliothek ist immer was los...

Selbst eine Pandemie kann die Leselust unserer Schülerinnen und Schüler nicht stoppen. Auch mit Mund-Nasen-Schutz wird unsere Bibliothek fleißig besucht.

Da wir mit Abstand den besten Elternverein haben, dürfen wir uns ganz herzlich für die großzügige Bücherspende bedanken. Denn 229 Schülerinnen und Schüler verschlingen schon so einige Bücher und wir sind dankbar für jede finanzielle Unterstützung. Bereits im Vorjahr durften wir unser großes Buchprojekt „Antolin" in Angriff nehmen und auch in diesem Schuljahr werden wir wieder gut mit diesem Online-Computerprogramm arbeiten, um die Lesemotivation der Kinder zu fördern.

Die 2b Klasse freut sich über die Bücher vom Elternverein.
(FOTO: Susanne Pripfl)

Frühmorgendlicher Bibliotheksbesuch (FOTO: Susanne Pripfl)

Wandertag der MS Seckau

Noch bevor der zweite Lockdown Thema wurde, haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Seckau auch bei ihrem Wandertag die Abstandsregeln eingehalten....

Foto: Hermann Eichberger (3. Klassen der MS Seckau, Ganztagswandertag Kreiskogel, Sept. 2020)

Aufgrund der Corona-Beschränkungen war es leider nicht möglich , einen „Tag der offenen Tür" zu veranstalten.

Abteigymnasium Seckau

Erste Begegnungszone in Seckau vor dem Abteigymnasium eröffnet

Die SchülerInnen in Seckau erobern sich Stück für Stück mit Unterstützung der Gemeinde den Raum um die Schule zurück. Der Gedanke, das hohe PKW-Aufkommen im Bereich des Schulcampus stark zu reduzieren, wurde bereits vor zwei Jahren in einem gemeinsamen Projekt aller Seckauer Schulen in Zusammenarbeit mit der e5-Gemeinde in ersten Schritten umgesetzt – eine Elternhaltestelle am Gemeindeparkplatz wurde eröffnet. Bürgermeister Martin Rath und e5-Koordinator Wilhelm Pichler freuen sich, dass der Campusbereich in eine Begegnungszone umgewandelt wurde. Es gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h und alle Verkehrsteilnehmer – Fußgeher, Radfahrer und Autofahrer – müssen aufeinander Rücksicht nehmen.
Zusätzlich gilt am Umkehrplatz vor der NMS, dem Kindergarten und der Volksschule an Schultagen ein „Halten-und-Parken-verboten" von 7 bis 17:30 Uhr – dies alles zum Schutz der SchülerInnen und um den An- und Abtransport mit den Schulbussen zu gewährleisten.

„Schule erleben mit Kopf, Hand und Herz" – Tag der offenen Tür einmal anders

Die Vielfalt des Abteigymnasiums lässt sich in wenigen Worten gar nicht zum Ausdruck bringen, man muss diese Schule erleben! Coronabedingt kann der heurige Tag der offenen Tür leider nicht stattfinden. Alle Interessierten können sich jedoch bei einem „virtuellen Rundgang" ein Bild vom Abteigymnasium machen. Ein professionelles Filmteam unter der Leitung von Mag. Andrea Eidenhammer, die auch an der Schule die Medienwerkstatt unterrichtet, hat zwei Schüler des Gymnasiums im Schulalltag begleitet. Das Video sowie alle Informationen zu unserer Schule gibt's online auf www.abteigymnasium-seckau.at oder auf unserer AGS-Facebook-Seite.

Wohin nach der NMS?

Nach der Zeit an einer „Neuen Mittelschule" (NMS) stehen viele Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern vor der Frage „Wohin nach der NMS?". Neben berufsbildenden höheren Schulen gibt es auch die Möglichkeit, die neue Oberstufe am Abteigymnasium Seckau zu besuchen. Die neuen Gegenstände „Netz:WERK:Kunst", „Netz:WERK:Körper" und „#RESPECT" sowie die vielfältige Werkstatt-Ausbildung und die neu beginnenden Fremdsprachen (Wahlmöglichkeit) machen die Oberstufe attraktiv. „Der Einstieg in die 5. Klasse kann problemlos, also ohne mühsames Nachholen von Unterrichtsinhalten, erfolgen", so Dir. Mag. Wilhelm Pichler.

„Gesalbt – geliebt – gestärkt" – Fest der Firmung am Abteigymnasium

Abt Johannes Fragner spendete in zwei Festen jeweils 16 Firmlingen der ehemaligen 4. Klassen das Sakrament der Firmung. Dieses Fest stand in Zeiten der Pandemie unter ganz besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Trotz Mund-Nasen-Schutz, Abstandhalten und einem penibel erarbeiteten Sitzplan wurden

die beiden Firmfeste dennoch zu sehr berührenden Erlebnissen für alle Gäste. Religionslehrerin Mag. Angela Pichler bedankte sich im Namen aller Beteiligten bei Firmspender Abt Johannes für die einfühlsamen und ermutigenden Worte für die jungen Erwachsenen.

Rundgang durch die Abtei – 1. Klasse lernt das Kloster kennen

Im Rahmen des Klosterprojekts hat Abt Johannes die neu angekommenen Erstklässler durch die Kirche geführt und das Oratorium, den Kreuzgang, den Kapitelsaal und das Refektorium gezeigt. Mit Ausstellungskoordinatorin Elke el Sayed besuchten die Schülerinnen und Schüler die aktuelle Ausstellung „Die Welt der Mönche". „Besonders interessant war, wie Elke uns erklärt hat, wie einst die Bücher kopiert wurden, mit welchen Farben und Materialen man gearbeitet hat", erzählt uns eine Schülerin aus der 1. Klasse aufgeregt.

Blätter-Orientierungslauf in den Wäldern von Seckau

Bereits traditionell wird im Herbst mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen ein Orientierungslauf durchgeführt, der fächerübergreifend – mit den Fächern Bewegung und Sport sowie Biologie und Umweltkunde – konzipiert ist. „Bei Aktivitäten wie diesen sieht man, wie wichtig Bewegung für Kinder ist. Sie sind mit viel Freude an der Sache dabei", schwärmt Sportlehrer Mag. Christian Hartleb. Ziel ist es, in möglichst kurzer Zeit, Blätter von heimischen Bäumen, die wiederum in der Seckauer Karte eingetragen sind, zu finden und ins Ziel zu bringen.

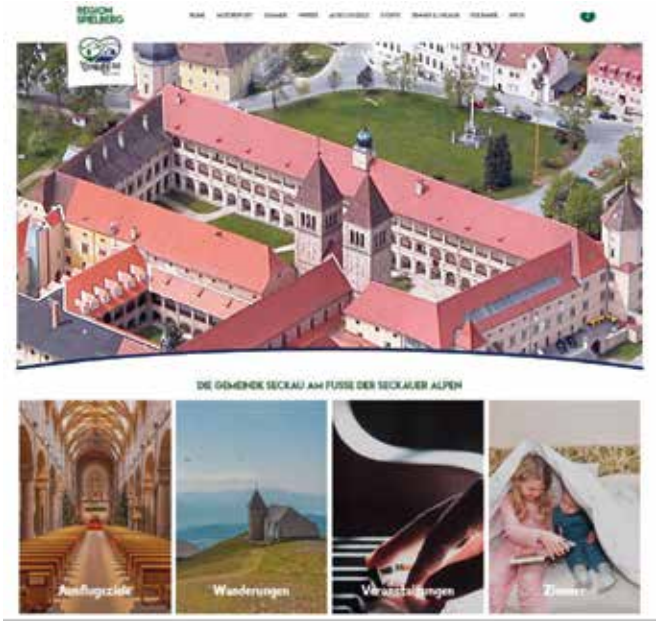
Schule macht Fitness – Fitness macht Schule

Der erste Fitnesskurs, den unsere Schülerinnen und Schüler im Zuge des Unterrichtsfaches "Netz:WERK:Körper" abhalten, wurde erfolgreich gestartet. Eltern, Freundinnen und Freunde, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des Abteigymnasiums konnten sich für das wöchentliche Training anmelden und haben nun ein Semester lang die Möglichkeit, von den angehenden Instruktorinnen und Instruktoren der 7. Klasse zum Schwitzen gebracht zu werden. „Coronabedingt werden zwei Fitnesskurse in der erlaubten Gruppengröße parallel abgehalten", erklärt Sportlehrerin Mag. Verena Santiago-Rodriguez. Unterstützt werden die Neo-Coaches vom Bewegung-und-Sport-Lehrerteam.

Tourismushomepage Neu – auch für Seckau

www.region-spielberg.at/seckau

Im Rahmen der letzten Vollversammlung wurde die neue Homepage der Region Spielberg präsentiert. Nicht nur für Gäste bietet die Homepage interessante Informationen und Inhalte, sondern auch für jeden. Viel Neues, Interessantes und Wissenswertes wird hier präsentiert – von der Gastronomie mit ihren Öffnungszeiten, Wandertipps, Wissenswertes. Ein Tipp – einfach mal reinschauen und durchschnuppern!
Die Daten kommen aus einer eigens entwickelten zentralen Datenbank. Dies ermöglicht nun auch, dass es eine eigene Seite auf der Tourismushomepage für Seckau gibt. Unter www.region-spielberg.at/seckau finden die Besucher die Gastronomiebetriebe, Beherberger, Veranstaltungen, die Radtouren und Angebote von Seckau wieder.



Unternehmer von Seckau gratis online

Auch alle Unternehmer, ob Autohaus oder Geschäft, ob Friseur oder Apotheke können sich online präsentieren. Unternehmer finden das Online-Formular auf der „Business to Businnes"-Seite unter www.region-spielberg.at/b2b - dieses ausfüllen und uns gemeinsam mit Foto und Logo an den Tourismusverband schicken – info@region-spielberg.at

Vereine und ihre Veranstaltungen gratis online

Auch die Vereine haben nun die Möglichkeit, sich auf der Seite des Tourismusverbandes mit ihrem Verein, ihren Aktivitäten und ihren Veranstaltungen zu präsentieren. Die Vereine brauchen nur das Onlineformular unter www.region-spielberg.at/b2b ausfüllen und mit Fotos an die info@region-spielberg.at schicken.

Ziel der Homepage Neu

„Wir möchten mit der neuen Homepage erreichen, dass das Angebot der Region auch online stärker gebündelt wird. Wir haben zahlreiche Unternehmer und Vereine, die mit ihren Angeboten und Veranstaltungen auch einen wertvollen Beitrag leisten und die auch für die Gäste sichtbar gemacht werden sollen. Durch die zentrale Datenbank, die individuellen Ausspielungen und die Zuordnung der Inhalte können diese zielgerichtet den Homepage-Besuchern ausgespielt werden. So findet sich auf der Homepage genauso ein „Das könnte Euch auch interessieren" – so wie auf großen Plattformen – sodass die Besucher motiviert werden, noch mehr zu dem Kernthema zu entdecken. „Außerdem sollen Daten nur mehr einmal existieren und somit verhindert werden, dass sie nicht aktuell sind", erklärt die Geschäftsführerin Manuela Machner, zu diesem Leitprojekt.

Die regionale Datenbank wird als LEADER-Projekt im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert. LEADER wird über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle finanziert.

Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region
Frohe, sinnerfüllte Weihnachten
und viel Gesundheit und Zuversicht
für das neue Jahr wünschen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank Aichfeld.
Raiffeisenbank
Aichfeld

Seckau Kultur

Die Planungsunsicherheit im heurigen Jahr stellte uns vor große Herausforderungen. Neben vielen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens hatte gerade die Kunst- und Kulturszene mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Als kleiner Kulturverein konnten wir aber trotz allem einige Veranstaltungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen durchführen. Unser Vorteil ist, dass alle im Team ehrenamtlich arbeiten und unser Programm finanziell überschaubar kalkuliert ist. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders für die gute Zusammenarbeit im Team sowie auch für die Unterstützung bei der Durchführung unserer Veranstaltungen beim Hofwirt und der Abtei Seckau bedanken. Vor allem aber auch bei unserem treuen Publikum, das alle Maßnahmen mitgetragen hat.

Unser erstes Konzert, das wir nach dem Lockdown beim Hofwirt nachholen konnten, war das von **Seydou Traoré** & dem **Ensemble Humanité** am 19.06.2020.
Mit ihrer kraftvollen und rhythmusorientierten Musik entführten sie das Publikum in fremde Klangwelten und füllten den Raum mit positiver Energie.

Seydou Traoré: fotografiert von Margret Held

Auch das **Eröffnungskonzert der 20. internationalen Gitarrenwoche** am 25. 07.2020 konnte fast wie geplant stattfinden. Der Huldigungssaal bot ausreichend Raum, um die Abstände einzuhalten und sorgte für ein stilvolles Ambiente. In der Pause konnte man sich bei dem von meinen Teammitarbeiterinnen Angela Pichler und Maria Offenbacher liebevoll hergerichteten Buffet stärken. Die Gitarristinnen und Gitarristen überzeugten durch gefühlvolles, fragiles Spiel auf sehr hohem Niveau. Ein großer Dank gilt auch Prof. Hans Palier, der dieses Festival seit Jahren professionell und mit dem nötigen Herzblut organisiert.

Eröffnungskonzert: Angela Pichler

Besonders erfreulich war das große Publikumsinteresse für die Konzerte mit dem Vokalensemble Turn On am 02. und 03.10.2020 beim Hofwirt. Aufgrund der großen Nachfrage mussten wir sogar einen zweiten Termin einschieben. Beide Abende waren ausverkauft. Unter der fachkundigen Leitung von Martin Obermaier begeisterte das 10-köpfige Ensemble mit anspruchsvollen Arrangements quer durch die Pop- und Jazzgeschichte: „Bohemian Rhapsody", ein „Duke Ellington- Medley", ein „Manhattan Transfer- Medley" sowie „Wie a Glock'n" waren nur einige der Highlights dieses Abends.

Vokalensemble Turn On: Margret Held

In kleinem, aber feinen Rahmen las am 16. Oktober Krimiautor Christian Klinger aus seinen Romanen „Blutschuld" und „Die Liebenden von der Piazza Oberdan" in der Konditorei Regner. Die handsignierten Bücher konnten im Anschluss an die Lesung erworben werden.

Leider mussten wir alle noch ausstehenden Veranstaltungen dieses Kulturjahres bis auf Weiteres verschieben. Das Streichquartett-Konzert werden wir vermut-

lich im Juni 2021 nachholen und „Gloggi und Schicho" ist überhaupt erst im Frühjahr 2022 geplant. Auch für das Adventkonzert sind wir noch auf der Suche nach einer entsprechenden Lösung. Für Jahresabonnenten heißt das, dass ihr Abo auch für die verschobenen Termine gültig ist.

Obwohl die Aussichten auf leichtere Planbarkeit in der näheren Zukunft nicht sehr vielversprechend sind, haben wir ein Jahresprogramm für 2021 erstellt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage „www.seckau-kultur.at", auf unserer Facebookseite sowie am demnächst erscheinenden gedruckten Jahresprogramm, das am Gemeindeamt und in der Kunst- und Buchhandlung der Abtei erhältlich ist. Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele Kulturinteressierte das Jahresabo in Anspruch nehmen würden.
Wir sind hoffnungsvoll, dass die geplanten Veranstaltungen ohne größere Einschränkungen stattfinden können. Aus Gründen der besseren Planbarkeit und der aktuellen Bestimmungen bitten wir ab nun immer um Vorreservierung per Telefon (0681/20680447) oder per E-Mail (seckau-kultur@gmx.at). Alle Seckauerinnen und Seckauer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.
Ein großer Dank ergeht an alle kulturinteressierten Seckauerinnen und Seckauer für den Besuch unserer Veranstaltungen, an die Gemeinde Seckau für die Förderung, an alle Institutionen (Jugendgästehaus, Hofwirt, Abtei Seckau, Konditorei Regner, Familie Offenbacher, Gasthaus Puster), die uns bei unserer Arbeit mit Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützen sowie an unsere Sponsoren, die Firma SKF, Kühbrein Most und Konditorei Regner.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2021,
vor allem aber viel Gesundheit!

Für den Verein
Obfrau Margret Held

Vorschau auf das Kulturprogramm für das Jahr 2021:

- **SA 27.02.2021** Volksmusikabend mit der Volksmusik Asprian und dem Trio „Dreistimmig"
- **SA 13.03.2021** Irish Night mit „Four Rousis"
- **FR 09.04.2021** Lesung mit Omar Khir Alanam
- **SA 24.04.2021** Cappella Nova - Konzert
- **FR 07.05.2021** Vernissage Maria Harg
- **SO 30.05.2021** Magic Clemento – Zaubershow für Kinder und Erwachsene
- **FR 11.06.2021** Theo-Bühne Oberzeiring
- **SA 24.07.2021** Eröffnungskonzert der Gitarrenwoche
- **FR 08.10.2021** Herms FRITZ
- **FR 22.10.2021** Filmvorführung der steirischen Filmemacherin Andrea Eidenhammer: „Sonne ohne Schatten"
- **FR 09.11.2021** Boarlous
- **SA 11.12.2021** Adventkonzert mit den Schick Sisters

Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2021!

ÖKB Ortsverband Seckau

Im **Februar** konnten wir Wolfgang Lew zu seinem 75. Geburtstag und unserer Fahnenmutter Mathilde Höbenreich zu ihrem 70. Geburtstag gratulieren. Leider verstarb unser langjähriges unterstützendes Mitglied Alois Jud, der viele Jahre als Musikkamerad bei den Begräbnissen anwesend war, dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch Kam. Johann Glatz verstarb im **März** im Seniorenheim in Knittelfeld. Wir Kameraden werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Erfreulich war, dass wir unserem Ausschussmitglied Karl Eder zum 80. Geburtstag, unserem Sprengelleiter Herbert Haberleitner zu seinem 70er, Kam. Hubert Kogler zum 75er und Kam. Johann Leitold zum 70er gratulieren konnten. Leider wurde durch Corona alles heruntergefahren, es erfolgte die Quarantäne mit den Ausgangsbeschränkungen, die uns bis heute begleiten. Das Vereinsleben musste komplett eingeschränkt werden. Für den ÖKB und viele andere Vereine ist dies ein sozialer Einschnitt, der uns noch lange begleiten und das Vereinsleben stark beeinträchtigen wird.

Im **April** verstarb unser langjähriger Schriftführer Franz Kleemaier, nur der Obmann u. der Schriftf. konnten an der Begräbnisfeier teilnehmen. Auch ihm werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im **Mai** konnten wir unserem unterstützenden Mitglied Johann Kargl zum 70er und im **Juni** unserem Sprengelleiter Stefan Maderdonner zum 60. Geburtstag sowie dem Kam. Markus Freigaßner und seiner Gattin Michaela zur Silbernen Hochzeit gratulieren.

Im **Juli** durften wir begrenzt bei der Abtbenediktion von Abt Johannes Fragner dabei sein, und unserer Fahnenpatin Karoline Puster konnten wir zum 95er und dem Ehrenschussmeister Johann Pichler zum 70er gratulieren. Ebenfalls im Juli konnten wir unter Einhaltung der Corona-Regeln die ÖKB-Bezirksandacht am Tremmelberg abhalten.
Leider mussten wir auch unseren Ehrenbezirksobmann DI Helfried Bretterebner auf seinem letzten irdischen Weg begleiten.

Tremmelbergkirche Foto-ÖKB-Andacht am 19. Juli 2020. Kameraden mit Frauen bei der Andacht mit Pfarrer Mag. Walter Obenaus und BezObm. Ing. Harald Schlager (Foto ObmStv. Friedrich Puster)

Im **August** gratulierten wir Kam. Peter Kleemaier und Emmerich Brandl zum 70. Geburtstag sowie Hermann Skreinig und seiner Gattin Elisabeth zur Goldenen Hochzeit.

Im **Oktober** konnten wir unserem langjährigen Postenkommandanten von Seckau, Chefinspektor i.R.

70. Geburtstag von Franz Felfer Foto-70er Felfer. Die Kameraden mit dem Jubilar - V.l.: Ehrenmitglied Siegfried BREUER, Jubilar Chefinsp. i.R. Franz FELFER, Obm. Lorenz Höbenreich, ObmStv. Friedrich PUSTER und Gattin des Jubilars Maria FELFER (Foto Lorenz Höbenreich)

Franz Felfer, zum 70. Geburtstag gratulieren, ist er doch noch immer Mitglied bei unserem Ortsverband.
Ebenso konnten wir unserem unterstützenden Mitglied Johann Kargl und seiner Gattin Maria zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Anlässlich der Sammlung am **Allerheiligentag** für das Schwarze Kreuz möchte sich der Landesgeschäftsführer der Steiermark, Oberst i.R. Dieter Allesch, bei allen Spendern und Sammlern (Spl. Josef Friedl, Kam. Johann Kühweider, Spl. Anton Friedl u. Obm. Lorenz Höbenreich) recht herzlich bedanken. Das gespendete Geld kommt ausschließlich der Kriegsgräberpflege zu Gute. (Sammelergebnis heuer in Seckau: 468,10 Euro).

Im **November** fand diesmal keine Totengedenkfeier statt, da die Musikkapelle auf Grund der Corona-Regeln nicht spielen durfte, trotzdem konnten wir Kameraden die Gedenkmesse unter Einhaltung der Covid-19 Regeln mit Pfarrer Mag. Walter Obenaus und der Bevölkerung abhalten. Die Ehrenzeichen wie Fahnen und Kranz am Kriegerdenkmal wurden zum Gedenken für die Trauernden aufgestellt.
Die 85.Bezirksjahreshauptversammlung des ÖKB Bezirksverbandes Murtal/Knittelfeld sowie alle anderen Sitzungen und alle sportlichen Tätigkeiten, die seit März stattfinden sollten, wurden Corona bedingt abgesagt. Wann wieder eine aktivere Vereinstätigkeit erlaubt ist, wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Zum Jahresende bedankt sich die Vereinsleitung des ÖKB-Seckau bei allen Gönnern, Freunden und Kameraden für ihr Wohlwollen gegenüber dem Kameradschaftsbund und wünscht allen Freunden, Kameraden, Seckauerinnen und Seckauern eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, aber vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Für die Vereinsleitung: Protektor Hubert Mosshammer eh., Obmann Lorenz Höbenreich eh. ~ ObmStv. u. Schriftf. Friedrich Puster eh., ObmStv. Lorenz Hörbinger eh. ~ ObmStv. Johann Hasler eh. ~ Kassier Günther Eichmann eh., KassStv. u. Sportreferent Johann Wachter jun. eh. ~ Milizreferent Harald Gruber eh. Kommandant Peter Pripfl eh. ~ Bürgermeister i.R. u. KdtStv. Simon Pletz eh.

Zur Staatstrauer und zur Gedenkmesse 2020
(Foto Lorenz Höbenreich)

KOBV

Für den KOBV Seckau neigt sich ein sehr ruhiges Jahr dem Ende zu. Leider war es uns aufgrund der gegebenen Umstände nicht möglich, unsere geplanten Sitzungen abzuhalten oder unseren gewohnten Ausflug zu veranstalten. Auch unsere Haussammlung konnte nicht durchgeführt werden.

Die Mitglieder des KOBV Seckau wünschen der gesamten Seckauer Bevölkerung eine gesegnete Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Seniorenbund

Auf Grund der Coronakrise konnte in diesem Jahr leider nur die Jahreshauptversammlung am 11.3.2020 als einzige Veranstaltung stattfinden.
Daher möchten wir unseren lieben Mitgliedern, die im heurigen Jahr einen hohen und runden Geburtstag gefeiert haben, alles Liebe und Gute und vor allem viel Gesundheit wünschen.

Puster Karoline, 95; Ulrich Theresia, Wachter Katharina, Friedl Johann, 92; Mag. Sager Elisabeth, 91; Eichmann Friedhelm, 90; Breuer Juliane, Friedl Adolf, Galler Ferdinand 80; Steiner Franz, Höbenreich Hilde, Schicho Herta, Haberleitner Heribert, Kargl Heidi, 70; Reiter Angelika, Stocker Gertrude, 65; Pripfl Karin, 60.

Schöne Festtage und viel Gesundheit wünscht der Seniorenbund Seckau
Feldbaumer Lini und der Vorstand

Laubreiter
Bauingenieur Ziviltechniker GmbH
8720 St. Margarethen bei Knittelfeld Auweg 30 www.laubreiter.at

Projektmanagement
Generalplanung
Tragwerksplanung
Örtliche Bauaufsicht
Bauarbeitenkoordination

WURSTER GLASBAU GmbH
QUALITÄTSERZEUGNISSE AUS GLAS, INDIVIDUELL GEFERTIGT
8720 Knittelfeld, Marktgasse 8-10 Tel. 03512/86252 Fax 03512/72214
www.glasbau-wurster.at office@glasbau-wurster.at

Berg- und Naturwacht

Aktivitäten der Ortsstelle Gaal-Seckau:

- Wildbachbegehungen in Seckau und in der Gaal
- Reinhaltung des Ingeringsees
- Instandhaltung des Kreuzes am Seckauer Zinken
- Begehungen des Naturschutzgebietes
- Mäharbeiten und Instandhaltung beim Biotop Lahmbacher

Wir wünschen fröhliche Weihnachten viel Glück und Gesundheit im Jahr 2021!

mosshammergmbh 1a Installateur

Heizung Gas Ölfeuerung Installation Energietechnik Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 03512/862 17-0 F 03512/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Landjugend

Wandertag

Da dieses Jahr die Sommerspiele wegen COVID-19 ausgefallen sind, hat sich die Landjugend etwas überlegt, um sich trotzdem sportlich zu betätigen. Darum haben wir uns dazu entschlossen, einen Wandertag auf die Grafenhütte zu machen. Am Vormittag trafen wir uns beim Weiermoarteich und gingen von dort gemeinsam auf die Grafenhütte. Als wir am Ziel angekommen waren, gab es für alle eine gute Jause und wir haben den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

©Celina Wiry

© Claudia Hobelleitner

©Katrin Horvath

Erntedank

Wie jedes Jahr haben auch wir auch heuer wieder die Erntekrone gebunden. Schon zwei Wochen vor dem Erntedankfest haben wir mit den Vorbereitungen begonnen. Am Tag des Erntedankfestes, am 27.09.2020, trafen wir uns alle beim Färberkreuz. Von dort weg trugen wir die Erntekrone in die Kirche zur heiligen Messe. Auch dieses Jahr gab es von der Landjugend Steiermark eine Lebensmittelaktion unter dem Motto „Unser tägliches Brot". Die Landjugend möchte auf die hochwertig hergestellten Produkte der Bäuerinnen und Bauern aufmerksam machen. Wir teilten nach dem Gottesdienst an alle Kirchenbesucher und Kirchenbesucherinnen Brotbackmischungen aus.

© Martin Rath

Bildungstag NORD

Am 17. Oktober 2020 fand der Bildungstag NORD in der Fachschule Feistritz statt. Motiviert von den Themen Rhetorikgrundlagen, Selbstvertrauen und Motivation bis zur perfekten Plakatgestaltung entschieden sich zwei unserer Mitglieder für den Kurs „The Mentalist" mit Bernhard Fink. Einen ganzen Tag lang wurde gelernt, wie man sein Selbstvertrauen stärken, seine gesetzten Ziele erreichen und den „inneren Schweine-

Heimo WIESER ZT KG
Architekt DI Heimo Wieser & Partner Ziviltechniker KG
Sonnenring 15 8724 Spielberg T 03512 / 71 117 - 0 E office@wieser-arch.at
Mehr Informationen unter www.wieser-arch.at

© Lisa Egger

hund" überwinden kann. Diese Themen wurden mit spannenden Selbstexperimenten umrahmt. Zu Mittag durften wir uns über ein gutes Essen der Hausküche freuen. Es war schön, nach sehr langer Zeit, natürlich mit den gegebenen COVID19-Maßnahmen, wieder auf andere Ortsgruppen zu stoßen und einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Striezel backen – Online-Kurs

Passend, kurz vor Allerheiligen, bot die Landjugend Steiermark einen Online Kurs rund ums Thema Striezel backen an. Drei unserer Mitglieder ließen sich diesen Kurs, der von der Seminarbäuerin Eva Maria Lipp geleitet wurde, nicht entgehen.

Die Mädels lernten die Zubereitung des Germteiges, wurden in die Kunst des Flechtens eingeführt und erhielten interessantes Hintergrundwissen rund um den Allerheiligenstriezel. Sie hatten dabei sehr viel Spaß, und nach dem Backvorgang wurden die gelungenen Bäckereien natürlich ausgiebig verkostet.

@Claudia Hobelleitner

@Andrea Hatz

Die Landjugend Seckau wünscht den Seckauerinnen und Seckauern besinnliche Feiertage, Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleibts g´sund. Eure Landjugend Seckau

Röhrich
Metallbau
Maria Buch 14, A-8750 Judenburg
Tel. 0 3572 / 83191
www.metallbau-roehrich.at

Kostenlose Marktwert-Einschätzung Ihrer Immobilie durch einen RE/MAX-Experten
Gutschein
für Ein- & Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen sowie Grundstücke der Region
8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7
03512 - 600 11, office@remax-life.at
remax.at
RE/MAX Life

Freiwillige Feuerwehr

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!

Aufgrund der bekannten Covid19- Situation hat sich auch bei uns das abgelaufene Feuerwehrjahr gravierend verändert. Es fanden keine Bewerbe, Leistungsprüfungen und Veranstaltungen statt.
Dennoch musste die Einsatzbereitschaft -unter Einhaltung aller Maßnahmen- rund um die Uhr gewährleistet werden. Um dies zu ermöglichen, wurden in regelmäßigen Abständen Übungen und Schulungen sowie Überprüfungen der Fahrzeuge und Geräte in Kleingruppen abgehalten.
Wie jedes Jahr beteiligten wir uns am Ferienprogramm der Gesunden Gemeinde Seckau. Wir konnten am 31. Juli 2020 einige begeisterte Kinder begrüßen und stellten ihnen die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr mit Spiel und Spaß vor.

Für die interessierten Damen der Frauenbewegung fand im September eine Schulung bezüglich des richtigen Umganges mit Feuerlöschern bei einer Entstehungsbrandbekämpfung statt.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

6. März 2021 / 9:00 – 12:00 Uhr / im Rüsthaus der FF

UNIVERSELLER FEUERSCHUTZ

Überprüfung und Füllung sämtlicher Feuerlöschtypen, Wandhydranten, RWA und Notbeleuchtung

Beratung und Verkauf

WEINRAUCH OG

Schubertgasse 8, 8055 Seiersberg-Pirka

Tel.: +43 316 68 33 30

Mobil: +43 664 39 555 95

info@feuerschutzweinrauch.at

www.feuerschutzweinrauch.at

Einsätze

In der zweiten Jahreshälfte wurden wir zu mehreren Einsätzen gerufen.
Dazu zählten z.B. Unwettereinsätze in den Gebieten Dürnberg und Sonnwenddorf.
Weiters mussten wir zu Einsätzen im JUFA und beim Hofwirt ausrücken, wo aufgrund von verbranntem Kochgut bzw. überhitztem Öl die hauseigenen Brandmeldeanlagen Alarm schlugen. Durch unser rasches Eintreffen und schnelles Handeln konnte gröberer Schaden vermieden werden. Um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten, wurden wir auch zu Ölbindearbeiten gerufen.

Ausbildung/Jugend

Als einzige Grundausbildungsprüfung des Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld konnte heuer der Wissenstest abgehalten werden.
Diesen absolvierten unsere Neumitglieder Peter Fandl und Sebastian Fandl fehlerfrei in Bronze, Silber und Gold. Unsere Jugendlichen Marvin Willibald und Christopher Redemann legten die Prüfung in Silber ebenfalls fehlerfrei ab.

Zu diesen hervorragenden Leistungen gratulieren wir allen teilnehmenden Mitgliedern sehr herzlich.

ÖSTA

Bei der diesjährigen Abnahme des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens nahmen Marvin Willibald, Sebastian Fandl, Robert Jäger, Daniel Feldbaumer und Martin Regula teil. Alle Mitglieder schafften trotz der erschwerten Bedingungen die vorgegeben Leistungen in den jeweiligen Altersstufen.

Wir gratulieren unserem Feuerwehrkameraden und unseren Patinnen:
Zum 90. Geburtstag: ELM Friedhelm Eichmann
Zum 95. Geburtstag: Karoline Puster
Zum 70. Geburtstag: Adelheid Kargl
Zum 60. Geburtstag: Grete Ramsenthaler
Aufgrund der aktuellen Situation war es nicht möglich, allen Jubilaren persönlich zu gratulieren. Wir hoffen, dies im kommenden Jahr nachholen zu können.
Um weiterhin das Feuerwehrwesen aufrechterhalten zu können, würde es uns freuen, wenn wir weitere Mädchen und Burschen ab 10 Jahren in unseren Reihen begrüßen könnten.

Abschließend wünschen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seckau eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

Musikverein Seckau

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!
Leider war dieses Jahr von Corona geprägt, sodass der Musikverein kaum Veranstaltungen durchführen konnte.
Zu den wenigen Veranstaltungen, die wir durchführen konnten, zählte die am 03. Juli stattgefundene Jahreshauptversammlung. Sie fand im Vereinslokal des Musikverein Seckau statt. Zu diesem Anlass gab der Musikverein einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, dieses war von vielen Veranstaltungen geprägt.
Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt.

Obmann: Bruno Wiry befristet bis 12.09.2021, Obmann Stv.: Gernot Hübler, Kapellmeister: Martin Stocker Kapellmeister Stv.: Harald Steiner, Schriftführerin: Claudia Schlaffer, Schriftführerin Stv.: Michael Gerold Kassier: Robert Kleemaier, Kassier Stv.: Helmut Hübler Jugendreferent: Michael Feldbaumer, Jugendreferent Stv.: Katrin Feldbaumer, Notenwart: Johannes König Notenwart Stv.: Erwin Fechter, Trachtenreferentin: Christina Stocker, Trachtenreferentin Stv.: Tanja Feldbaumer, Stabführer: Martin Mitteregger, Stabführer Stv.: Philipp Kogler, Beiräte: Lukas Hübler, Franz Schlaffer, Martina Mitteregger

Der Musikverein dankt ihrer langjährigen Kapellmeisterin Birgit Feldbaumer für ihren unermüdlichen Einsatz. Danke für die zahlreichen Proben und erfolgreichen Auftritte.
Viel Glück und Gesundheit in der Babypause wünscht dir dein Musikverein Seckau.
Leider schon der letzte Auftritt war beim Erntedankfest. Wie jedes Jahr marschierte und spielte der Musikverein Seckau vom Färberkreuz bis zur Kirche. Dieses Jahr umrahmte er auch noch die heilige Messe.
Der Musikverein hofft, dass er im Jahr 2021 wieder mehr über Veranstaltungen berichten kann.
Zu guter Letzt ein Überblick über das geplante 145-jährige Bestandsjubiläum in der Seckauer Alpeneventhalle. Dieses findet von 10.-12. September 2021 statt. Vorläufiges Programm: Am Freitag, 10. September 2021 plant der Musikverein Seckau ein Konzert von Saso Avsenik, am Samstag, den 11. September findet das Bezirkstreffen statt, danach spielen die Blechquetscher und am Sonntag, den 12. September 2021 findet ein Gedenkgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen statt. Ausklingen wird das Fest mit den 5 Obersteirern. Die Musikerinnen und Musiker hoffen natürlich, dass dieses Fest nächstes Jahr veranstaltet werden kann/darf.

Der neu gewählte Vorstand des Musikvereines Seckau
Foto: Robert Kleemaier/Gerlinde Hübler

Abschließend wünschen wir allen Gönnern und Freunden des Musikvereines sowie der gesamten Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.

Jugendblasorchester Seckau

Obwohl das Jahr auch für unsere Jugend nicht einfach war und Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Situation abgesagt wurden, dürfen wir unseren Start in neuer Besetzung trotzdem als gelungen betrachten. Im Folgenden möchten wir einen Überblick über alle Neuigkeiten und den bisherigen Aktivitäten geben.

Im Jänner 2020 haben wir, Michael Feldbaumer und Katrin Feldbaumer, als Jugendreferenten die Leitung des Jugendblasorchesters Seckau übernommen. Voller Energie haben wir mit der Organisation neuer Noten und T-Shirts gestartet und durften bei unserem Probenstart im Februar einige neue JungmusikerInnen in unseren Reihen begrüßen. Diese sind: Nadine

Hasler (Querflöte), Jacqueline Karner (Querflöte), Benedikt Hübler (Trompete), Johannes Kleemair (Trompete), Kilian Schönherr (Trompete), Anna Feldbaumer (Waldhorn), Melina Sattler (Waldhorn), Hannah Wiry (Waldhorn) und Simon Feldbaumer (Schlagzeug).
Wir freuen uns sehr, mit aktuell 25 JungmusikerInnen neue Aufgaben annehmen zu können und wünschen euch viel Spaß im Jugendblasorchester!

Leider hielt die Freude am gemeinsamen Musizieren im Frühjahr nicht lange an, das Coronavirus wurde auch uns zum Verhängnis und Proben konnten nicht mehr stattfinden. Unsere Kreativität wurde dennoch während des Lockdowns im Rahmen einer „Videochallenge" gefordert. Wir haben die Nominierung der Landjugend Seckau angenommen und unseren Beitrag geleistet. So konnten wir für eine Aufheiterung und eine kleine Überraschung sorgen!

Michael Feldbaumer

eignisse: Nadine Hasler, Jacqueline Karner, Anna Feldbaumer, Melina Sattler und Benedikt Hübler haben am 12. Juni das Leistungsabzeichen in Junior unter außergewöhnlichen Umständen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.
Einen Monat später absolvierten Verena Bärnthaler und Agnes Kirchner das Leistungsabzeichen in Bronze sowie Johanna Hübler und Matthias Kirchner das Leistungsabzeichen in Silber mit Höchstleistung!

Herzliche Gratulation!

Leistungsabzeichen Junior *Saskia Feldbaumer-Zechner*

Leistungsabzeichen Bronze *Gertraud Feldbaumer*

Leistungsabzeichen *Saskia Feldbaumer-Zechner*

Urkundenverleihung im Musikheim *Robert Kleemaier*

Viele Wochen waren ohne Musik vergangen, es wurde wieder Zeit, mit dem Proben anzufangen. Am 11. Juli haben wir Lust dazu bekommen. Freude, Spaß und gute Laune waren im Gepäck, die Instrumente wurden hervorgeholt, gemeinsam wurde musiziert, Neues ausprobiert und danach gegessen.
Nach diesem Probentag waren wir vorbereitet für das Sommerprogramm „Spiel & Spaß" mit der FF und dem MV Seckau. Am 31. Juli gab es ein buntes Programm mit Bastel-, Quiz- und Instrumentenstationen mit dem Ziel, den Kindern Freude an der Musik zu vermitteln. Danke der Gemeinde für die Organisation und den Eltern mit ihren Kindern für den Besuch!

Probentag *Katrin Feldbaumer*

Probentag *Katrin Feldbaumer*

Spiel & Spaß
Saskia Feldbaumer-Zechner

Spiel & Spaß *Katrin Feldbaumer*

Spiel & Spaß *Robert Kleemaier*

Spiel & Spaß *Robert Kleemaier*

Spiel & Spaß *Robert Kleemaier*

Marschprobe *Robert Kleemaier*

Früh übt sich!

Bevor wir uns in die 2. „Zwangspause" im Herbst verabschiedeten, sorgte unser Stabführer Martin Mitteregger mit einer Marschprobe für Abwechslung.
Die Jüngsten lernten Grundlagen des Marschierens und konnten erste Erfahrungen sammeln. Zum Schluss möchten wir uns bei den Sponsoren unserer T-Shirts bedanken: Waldservice Hübler, Schulmilch Madl, Adeg Pressler und Raiffeisenbank Aichfeld.
Gemeinsam werden wir vieles schaffen und ganz nebenbei: Musik bringt uns immer zum Lachen!

Michael Feldbaumer (Jugendreferent) &
Katrin Feldbaumer (Jugendreferent Stv.)

Das Jugendblasorchester wünscht allen Seckauerinnen und Seckauern eine besinnliche Adventszeit sowie alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr 2021!

Jugendblasorchester Seckau *Katrin Feldbaumer*

Jugendblasorchester Seckau *Robert Kleemaier*

Bogenschießen

Liebe SeckauerInnen, wie für jeden Einzelnen und auch für viele Vereine, war das Jahr 2020 durch Corona eine besondere Herausforderung. Zahlreiche Kurse, Veranstaltungen und Turniere fielen bereits dem ersten Zusperren im Frühjahr zum Opfer. Nach dem Aufsperren war die Freude für jeden Bogenschützen umso größer, wieder einen Bogen in der Hand zu halten und entspannt durch Wald und Wiesen zu streifen. Viele Firmen, Familien, Schulklassen, aber auch Privatpersonen nutzten auch im heurigen Sommer unser Angebot, Grundkenntnisse im instinktiven Bogenschießen zu erlangen. Ein Kurs im „Meditativen Bogenschießen" mit einem Gastreferenten aus Wien rundete unser Angebot im Sommer ab. Dabei wurde auch achtsames Gehen im Wald, der richtige Atemfluss und bewusste Körperwahrnehmung geübt.

Trotz weniger Turniere im heurigen Jahr überzeugten die Seckauer BogenschützInnen mit tollen Leistungen. Immer wieder gelangen Podestplätze und zahlreiche Medaillen wurden errungen. Super lief es auch bei den Steirischen Landesmeisterschaften Feld (Disziplin von unterschiedlichen Scheibengrößen im Gelände (Wald und Wiese). Dabei konnten 2mal Gold (Susanne Buchegger, Fritz Kranz), 1mal Silber (Heidi Bliemel) und 2mal Bronze (Mike Wölle, Franz Rettenbacher), jeweils in ihren Bogen- und Altersklassen errungen werden.

Ein besonderes Highlight war auch wieder das heurige Freundschaftsturnier bei unseren Nachbarn, den Gaaliern. 26 Seckauer BogenschützInnen folgten der Einladung, und es gelang uns aufgrund unserer großen Teilnehmerzahl heuer erstmalig, den begehrten „Hinkelstein"-Preis zu gewinnen. Der Obmann des Gaaler Bogenschützen Vereines, Kurt Amtmann, bedankte sich bei uns für die so zahlreiche Beteiligung; war es heuer coronabedingt doch schwierig, für jeden Veranstalter, ein einigermaßen volles Startfeld zu bekommen. Beide Obmänner betonten die freundschaftliche Verbundenheit der beiden Vereine.

Im Herbst fand auch unser eigenes drittes Vereinsturnier statt, von vielen scherzhalber als „Leberkäs-Turnier" bezeichnet, kein Wunder bei Bernhard's köstlichen Leberkäs-SemmerIn mit Kartoffelsalat. Ein überaus reichhaltiges Kuchenbuffet von unseren Mitgliedern stärkte ebenso unseren Körper und Geist. Und so konnten wir bei bester Laune mit viel Fröhlichkeit und Fairness einen gelungenen Saisonabschluss feiern. Danke auch an alle Firmen für die liebevollen großzügigen Sachspenden, die allen große Freude bereitet haben. Um auch weiterhin optimal alle AnfängerInnen aber auch die fortgeschrittenen BogenschützInnen fachgerecht betreuen zu können, haben sich Heidi, Fritz und Jürgen entschlossen, die sehr umfangreiche Ausbildung zur/m ÜbungsleiterIn zu machen. Im Herbst konnte die Aufnahmeprüfung erfolgreich abgelegt werden, ein anspruchsvoller Praxisteil und theoretisches Wissen waren zu absolvieren. An mehreren Wochenenden wollen wir nun sowohl Wissen als auch Praxis verfeinern, um Ende Jänner dann mit einer weiteren Prüfung die Ausbildung abzuschließen.

Wir freuen uns darauf, Euch im nächsten Jahr wieder gut begleiten zu können und wünschen allen SeckauerInnen eine entspannte Adventzeit und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2021.

Fritz Kranz, Obmann

USV PL Soundpark Seckau

Anspruchsvoll ging es in die Herbstsaison

Mit großem Engagement waren in der Transferzeit Thomas Grössing und auch Obm. Norbert Wachter tätig. Es gab ja jede Menge zu tun, nämlich für beide Teams (Damen u. Herren) einen leistungsstarken Kader zusammenzustellen. Vor allem bei den Damen gab es jede Menge zu tun, da hier eine enge Zusammenarbeit mit dem FC Weißkirchen entstanden ist, und auch vom SV Lobmingtal sind junge Spielerinnen dazu gestoßen. Schließlich musste man auch für die ERSTE einen Trainer finden, und hier hat man wirklich eine gute Wahl getroffen. Was leider nicht gelungen ist, dass man im Nachwuchsbereich mit einer U11 gestartet wäre, es scheiterte schließlich am zu kleinen Kader, als Betreuerin wäre Conny Knapp mit an Bord gewesen. Wir hoffen, dass es in Zukunft doch wieder mehr Interesse von Seiten der Kinder gibt, damit wir den Seckauer Fußball auch in Zukunft hochhalten können. Es gibt nichts Schöneres als den Mannschaftssport, bei dem die Kameradschaft gepflegt wird. Das noch dazu auf einer der schönsten Anlagen in der Region.

Auch rundherum wird alles zur vollsten Zufriedenheit erledigt, dafür sorgen unsere emsigen Helfer. Sie sind nicht nur bei den Meisterschaftsspielen an vorderster Front, sondern auch bei allen möglichen Arbeiten, die in der laufenden Saison anfallen. Das Trio rund um Elmar Grössing, Robert Leitold und Gerhard Wachter ist praktisch beim Verein nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile wurde von ihnen auch das Ballfangnetz hinter dem Tor in der Höhe verlängert. Sorgen bereitete uns auch, dass im Boden so viele Engerlinge sind, und die Krähen dadurch den Platz arg in Mitleidenschaft gezogen haben.

Die Marktgemeinde Seckau bot in Zusammenarbeit mit Vereinen den Kindern in der Ferienzeit Freizeitgestaltungen an. Einen Spielenachmittag gab es auch beim USV Seckau. Unter der Leitung von Conny Knapp und Sandra Karner wurden die 14 Kinder bestens betreut, und die hatten sichtlich Spaß daran.

Apropos Corona, beim letzten Heimspiel mussten wir schon einige Auflagen erfüllen, die seitens des Steir. Fußballverbandes vorgegeben wurden, um diese beiden Partien durchführen zu können. Sicherlich gab es im Vorfeld jede Menge zu tun, und es war gut, dass man bestens vorbereitet war. Denn am schönen Herbsttag fand sich eine große Anzahl von Besuchern ein, die sich sehr diszipliniert an die Anweisungen der Ordner hielt. Dafür gab es nach den Spielen auch großes Lob von den Schiedsrichtern, aber auch vom Präs. des Steir. Verbandes Dr. Bartosch, der uns dieses per Mail übermittelte.

ERSTE

Die Trainersuche für unsere ERSTE-Mannschaft war nicht einfach, aber schließlich hat es doch geklappt, und wir konnten mit Roland Himmelsbach unserem Team den neuen Trainer vorstellen. Wir sagen aber auch Danke an Bernd Siegl, der in der Zwischenzeit (es gab ja keine Sommerunterbrechung) die Trainingseinheiten geleitet hat.

Er war es auch, der seinen zukünftigen Schwager – Roland Gritschnig (hat schon in höheren Klassen gespielt) überredete, zum USV Seckau zu wechseln. Damit ist gesorgt, dass man einen guten Mix von erfahrenen und jungen Spielern hat. Sehr erfreulich, dass nun wieder eine große Anzahl von „Eigenbauspielern" im Seckauer Kader aufscheinen.

Das ist vor allem für die Zukunft unseres Vereines immens wichtig. Der neue Trainer hat mit seiner Art und Weise sofort den Kontakt zur Mannschaft gefunden, und man arbeitet von Beginn weg an einem gemeinsamen Ziel – den Aufstieg. Hervorzuheben sind vor allem die Kameradschaft und das Teamwork. So wurden z.B. die Spieler für ihre Mannschaftskasse selbst aktiv und verlosten bei jedem Heimspiel einen Geschenkskorb. Ein Dank gilt da den Spendern: Bgm. Mag. Martin Rath, Johann Eisenbeutl (SPÖ), Kaltenegger Bau, Madl-Milch sowie Bernhard Kleemair, vulgo Sandgruber.
Sportlich ist man auch auf der vorgegebenen Richtung unterwegs. Man merkte bei den Spielen schon die Handschrift von Trainer Himmelsbach, einziges Manko ist ev. noch die fehlende Torausbeute. Auch beim 8:1 Heimsieg gegen St. Stefan ließ man noch einige Chancen ungenützt, nichtsdestotrotz überwintert man auf dem 1. Platz. Leider musste das letzte Meisterschaftsspiel (auswärts gegen Pöls) aufgrund der Corona-Maßnahmen auf das Frühjahr verschoben werden.
Es ist nur zu hoffen, dass man den Trainingsbetrieb für die Vorbereitung im Frühjahr so gestalten kann wie geplant und dass nicht abermals alles gecancelt wird. Es wäre insgesamt schade für den Sport.

Damen-Landesliga

Mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen, startete man mit einer völlig neu formierten Mannschaft rund um Spielertrainerin Bianca Troger in die zweite Landesliga-Saison. Im Sommer wurde mit dem FC Weißkirchen eine hervorragende Kooperation im Damenfußball aufgebaut, die für die Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten sowie für die Verpflichtung einiger Neuzugänge sehr wesentlich war und für alle Seiten eine Bereicherung ist.
Die Prioritäten in der Herbstsaison waren einerseits die Zusammenführung der neu formierten Mannschaft und andererseits die Heranführung unserer Nachwuchshoffnungen an den Kampfmannschaftsbewerb, um ihnen den Sprung vom Jugendfußball zum Erwachsenenfußball zu ermöglichen und so die Talente der Zukunft zu schmieden.
Im Verlauf der Herbstsaison wurden insgesamt gleich 10 Neuzugänge für die Rainer´s Girls auf den Platz geschickt, wovon einige bereits mit 14 Jahren ihr Debüt in einer Kampfmannschaft gefeiert haben. Im Meisterschaftsverlauf erlebte man eine Berg-und Talfahrt. Großteils konnten die Damen mit einer mannschaftlich starken Leistung überzeugen und zeigten Top-Leistungen gegen die stärksten Mannschaften der Liga. So gelang es dem damaligen Tabellenführer Hitzendorf mit einem 5:5 einen Punkt abzunehmen und man sah, welches Potential diese Mannschaft hat. Gegen vermeintlich leichtere Gegner wie Krottendorf II oder Birkfeld kam man über ein Unentschieden nicht hinaus, obwohl man die bessere Mannschaft am Platz war und ließ so leider wertvolle Punkte liegen. Mit einem Sieg und drei Unentschieden beendete man die Herbstsaison nun auf Rang 9.
Insgesamt hat sich eine tolle Entwicklung der Damenmannschaft gezeigt, mit der man aufgrund der spielerischen Leistung durchaus zufrieden sein darf und in eine positive Zukunft blicken kann. Das einzige Manko ist die Anzahl der Punkte, wo man in Summe sicher einige Zähler mehr anschreiben hätte müssen. Im Frühjahr möchte man die Erfahrungen aus der Herbstsaison nützen und erhofft sich, dass man wieder mit Topleistungen aufzeigen kann und dann die wohlverdienten Punkte auf das Konto der Rainer´s Girls bringt.

Minis

Unsere Jüngsten sind noch nicht im Meisterschaftsbetrieb, aber dafür mit großem Einsatz bei der Sache. Trainer Hugo Stocker kümmert sich da rührend um die Kids und es ist toll zuzuschauen, wenn man beim Training den Eifer und die Freude der Kinder sieht. Im Winter, so es möglich ist, wird das Training in der Halle fortgesetzt.

Die Leidtragenden an der gesamten Corona Covid19 Dramatik sind sicherlich die Kinder, gibt es doch nichts Besseres und Schöneres als eine Sportausübung in der Gemeinschaft. Noch dazu, wenn erwiesen ist, dass es immer mehr Bewegungsarmut gibt und präventiv gesehen ein Stop das Schlechteste für die Gesundheit wäre, wobei positive Infektionszahlen in diesem Alter außerdem äußerst gering sind.

Faschingssitzung

Ob die 18. Auflage über die Bühne gehen kann, liegt noch in den Sternen. Wir wissen alle nicht, wie sich die Situation weiter entwickelt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist wohl eher nicht daran zu denken. Geplant wäre diese schon zur Tradition zählenden Faschingssitzung vom 5. – 7. Februar 2021 in der Alpeneventhalle der Fam. Offenbacher. Eine Nichtdurchführung würde natürlich eine der Haupteinnahmequellen des Vereines stark treffen. Danke an Gönner, Förderer und Unterstützer!
Natürlich macht sich in einer Krise wie jetzt bezahlt, dass man beim Verein immer sehr gut gewirtschaftet hat, und daher ist doch einiges halbwegs verkraftbar. Sicherlich helfen uns dabei auch viele Fans und Gönner, sei es mit Matchballspenden (GH Steinmühle, Raiffeisen Wirtshaus u. Bar, Robert Kettner – KFZ Reparatur, Hofmolkerei Grasser sowie KFZ Manfred Leitold), oder man wird ein Förderer (siehe Foto) mit Gold € 100,- (inkludiert Saisonkarte + Einladung Saisonabschlussfeier) oder Silber € 50,- (Saisonkarte). Übrigens sind auf der Tafel noch Plätze frei, wir nehmen jeden Förderer gerne auf.

GENGER ESTRICH GmbH
8740 Marktgemeinde Weißkirchen
Tel. +43 (0) 664 / 1518378 E-Mail: office@genger.at
www.genger-estrich.at

KALTENEGGER BAU GmbH
BAUMEISTER
BERATUNG PLANUNG LIEFERUNG AUSFÜHRUNG
A-8753 Aichdorf / Fohnsdorf, Pölsweg 1
Tel. 03577 / 22725 Fax 22725-13
e-mail: office@kaltenegger-bau.at – www.kaltenegger-bau.at

Tennisverein

1. Platz Herren Doppel - Christian u. Helmut Friedl

1. Platz Herren B - Wolfgang Führer

1. Platz Herren A - Robert Hepflinger

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!
Liebe Tennissportfreunde!

Aufgrund von Corona verlief der heurige Tennissommer sehr ruhig, trotzdem freut es uns, dass auch in diesem Jahr der Kindertenniskurs stattfinden konnte.

21 Kinder aus unserer Gemeinde haben die Gelegenheit genützt, um das Tennisspielen zu erlernen bzw. ihr Können zu verfeinern. Besonders freut es uns, dass 6 Kinder auch weiterhin immer freitags mit unserem Trainer Robert Jäger sen. trainiert haben und auch im Winter in der Halle weiterspielen. Außerdem stand Robert sen. auch wieder für fortgeschrittene Spieler zur Verfügung. Unsere Vereinsmitglieder nutzten dieses Angebot jeden Freitag von Anfang Juli bis Ende September gründlich aus!

Wie alle Jahre fanden auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaften in den Bewerben Herren Einzel A u. B, Herren Doppel und Mixed statt. Leider sind in diesem Jahr aufgrund von zu wenig Anmeldungen die Bewerbe Damen Einzel u. Damen Doppel ausgefallen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Damen motiviert sind.

Am Sonntag, dem 13. September fanden dann bei wunderschönem Wetter die Finalspiele statt. In den letzten Jahren wurde den Siegern aus den einzelnen Bewerben immer bei der Jahresabschlussfeier gratuliert. Aufgrund der Umstände haben wir die Siegerehrung gleich am Finaltag vorgenommen. Als besonderes Zuckerl konnten unsere Obmänner den Streetfoodtruck „Die Rabenmutti" aus Leoben organisieren. Allen Mitgliedern haben die verschiedenen Hotdog-Variationen sehr geschmeckt. Wir nutzten diesen Tag auch, um unserem ehemaligen Obmann Erwin Bergner für seine langjährige Tätigkeit zu danken und ernannten ihn zum „Ehrenpräsidenten" des TC Seckau. Wie auch die Jahre davor nehmen wieder 2 Mannschaften des TC Seckau am Wintercup teil. Ausgestatteten mit neuen Dressen, gesponsert von EOC und dem Tennisverein Seckau, hoffen wir auf den 8. Titel in Folge. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und viel Erfolg.

Wir gratulieren unseren Gewinnern:
Sieger im Herren A Bewerb – Robert Hepflinger; 2. Platz im Herren A Bewerb – Stefan Babinsky; Sieger im Herren B Bewerb – Wolfgang Führer; 2. Platz im Herren B Bewerb – Patrick Kogler; Sieger im Herren Doppel Bewerb – Christian Friedl mit Helmut Friedl; Sieger im Mixed Doppel Bewerb – Eva Rath mit Helmut Friedl.

1. Platz Mixed - Eva Rath u. Helmut Friedl

Rabenmutti

Ehrenpräsident Erwin

Der Tennisverein Seckau wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

25 Jahre Eisschützenclub Regner

Gründungsfoto_1995. *Im Bild (v.l.n.r) die Mannschaft mit Sponsoren: Alfred Lerchbacher (Raiba), Michael Regner (Café Konditorei), Hubert Pommer, Ignaz Mitteregger (Tischlerei), Bruno Wiry, Otto Kokalj, Josef Friedl, Johann Kargl, Walter Stary, Ernst Haubmann, Regina Putz (Bäckerei Regner)*

Mannschaftsfoto_2020. *Im Bild (v.l.n.r): Otto Kokalj (Obmann), Bruno Wiry, Josef Pommer, Johann Wachter (Schriftführer), Rene Kokalj, Josef Friedl, Hubert Pommer, Bernd Wilding, Johann Pichler, Daniel Feldbaumer (Kassier) , Rupert Stocker, Gregor Regner, Michael Regner (Sponsor)*

Aufgrund regen Interesses am Eisstocksport ergriffen Otto Kokalj und Walter Stary im Herbst 1995 die Chance, einen Eisschützenclub zu gründen. Mit Konditormeister Michael Regner konnte man einen potentiellen Sponsor gewinnen, somit stand der offiziellen Gründung des „ESC Konditorei Café Regner" am 25. Oktober 1995 nichts mehr im Wege. Mit Otto Kokalj als Obmann und Walter Stary als Kassier wurden die ersten Vorstandsmitglieder gewählt.

Das erste Turnier wurde 1995 im Zuge des Aichfeldcups in Lind mit Holzstöcken und Johann Kargl als Moar bestritten. Bereits ein Jahr später konnte der erste Podestplatz gefeiert werden. Im Jahr 1997 erfolgte die Anschaffung von Olympiastöcken und in diesem Jahr wurde das erste Turnier im Aichfeldcup mit 30 Moarschaften auf den Seckauer Eisbahnen veranstaltet. Danach folgten weitere 23 Mannschaftseisschießen mit Olympiastöcken.

Fotos von Otto Kokalj

Zusätzlich zu den Veranstaltungen im Aichfeldcup wurden für Seckauer Eisstocksportfreunde 21 Gemeindeeisschießen mit Holzstöcken, mit bis zu 35 Moarschaften, erfolgreich durchgeführt. Auch im Sommer war der ESC Regner aktiv und organisierte bereits vier Asphaltstockturniere in der Seckauer Marktstraße, bei welchen großer Andrang herrschte und auch bis zu 30 Moarschaften teilnahmen.

Natürlich war auch noch Zeit für interne Aktivitäten. Neben Wanderungen und Ausflügen wurden auch Grillereien und Fahrten ins Casino unternommen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Otto Kokalj, der dem Club seit der Gründung als Obmann vorsteht sowie Konditormeister Michael Regner, der als Sponsor und Namensgeber seit 25 Jahren den Club unterstützt.

Vielen Dank gilt auch allen Sponsoren und Unterstützern des ESC Regner sowie den Clubmitgliedern für die sehr gute interne Zusammenarbeit.

21. Gemeindeeisschießen

Ein großer Erfolg war wiederum das Gemeindeeisschießen für Vereine – Clubs und Hobbymannschaften im Zuge der Seckauer Eissporttage. In der Seckauer Sportszene gilt das Turnier als Highlight des Winters.

32 Moarschaften, bunt gemischt mit Frauen und Männer, bevölkerten die herrliche Eissportarena neben dem Sport- und Musikheim und stellten sich dem traditionsreichen Event.

Wie immer präsentierten sich die Eisbahnen, betreut von Otto Kokalj, in einem Topzustand und bescherten den EisschützenInnen bei ihren Spielen um Punkte und Stöcke großes Vergnügen.

Für die organisatorische Leitung war Otto Kokalj mit seinem Team des ESC Regner verantwortlich.

Schöne Pokale und wertvolle Sach- und Warenpreise warteten auf die siegreichen Mannschaften, weshalb eine tolle Stimmung und ein gesunder Ehrgeiz zum Siegen das Turniergeschehen prägte.

Ein Dankeschön gilt allen Sponsoren und Gönnern des Eisstocksports, besonders der Raiba Aichfeld, dem Gasthof zur Post Fr. Karoline Feldbaumer und Signal Sound & Light Distribution Gmbh. Hr. Matthias Reinthaler, die uns als Hauptsponsoren unterstützten.
Sich abermals in die Siegerliste eintragen konnte sich das Team des ESC Regner mit Moar Josef Friedl.
Nach 20 Jahren ununterbrochener Beteiligung schossen sich die Kameraden des Ö.K.B. mit Moar Walter Feldbaumer auf das Podest und erreichten den zweiten Rang. Den ausgezeichneten dritten Rang schaffte die Moarschaft des K.O.B.V. mit Moar Friedrich Bräuer.
Die Damenwertung gewannen die Girls vom USV Seckau mit Moarin Conny Knapp.
Bei der Siegerehrung zeigte sich Bgm. Mag. Dr. Martin Rath hoch erfreut über die große Anzahl von Eisstocksportlern in seiner Gemeinde. Er dankte allen für die Fairness auf den Eisbahnen, gratulierte den Gewinnern und sprach dem ESC Regner für den reibungslosen Ablauf ein großes Lob aus.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Bestimmungen wird das Mannschaftseisschießen mit Olympiastöcken und das Gemeindeeisschießen abgesagt.

Platz 1 ESC Regner

Platz 2 ÖKB

Platz 3 KOBV

Der ESC Regner wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Stock Heil!

Dieselgiganten

Das Jahr 2020 war für uns Dieselgiganten eher ein fades, keine Ausfahrten bzw. Oldtimertreffen fanden statt. Hoffentlich wird es nächstes Jahr besser! Denn für JUNI 2021 ist wieder unsere OLDTIMERRALLY MIT DÄMMERSCHOPPEN geplant!!! Dazu möchte ich Euch jetzt schon herzlich einladen!
Am 3.Oktober heiratete unser Obmann-STV Harald Steiner seine Barbara! Mit einer kleinen Abordnung standen wir vor dem Standesamt Spalier. Herzlichen Glückwunsch dazu und viele glückliche gemeinsame Jahre!

Die Dieselgiganten wünschen der Bevölkerung schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr, und vor allem: Bleib´s gsund!

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter **www.bundeskriminalamt.at**, unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Die Beamten der Polizeiinspektion Seckau wünschen der Seckauer Bevölkerung ein sicheres, glückliches, friedvolles, aber vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten und erfolgreichen Rutsch in das Jahr 2021.

Der Inspektionskommandant: Werner SCHLACHER, KontrInsp

Seelsorgeraum Knittelfeld

Alles neu in der katholischen Welt? Was hat es mit dem „Seelsorgeraum Knittelfeld" auf sich?
Die Diözese Graz-Seckau hat nach eingehenden Überlegungen einen Weg ins Leben gerufen, der sich weg von zentralistischen Strukturen, hin zu ortsbezogenen Entscheidungen bewegt. Mit 1. September 2020 wurden ca. 50 Seelsorgeräume für die gesamte Steiermark von Bischof Wilhelm bestellt.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Ein Seelsorgeraum eröffnet neue Wege und Formen der Zusammenarbeit. Er hat die Entwicklung der seelsorgerischen Struktur der nächsten Jahrzehnte zum Ziel. Er hat und soll ein buntes Netzwerk aus Pfarren und vielfältigen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten mit Kirche sein. Dazu gehören auch Schulen, Kindergärten, Pflegeheime, Krankenhäuser, Klöster, kirchliche Gemeinschaften, verschiedene Initiativen usw. Der Seelsorgeraum möchte in verschiedensten Formen viele Menschen ansprechen, auch jene, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen. Denn sind Kirche nur die, die den Gottesdienst mitfeiern? Oder lebt jede/r sein „Kirche sein" nicht auch an ganz anderen Orten!? Dazu wird auch das Rollenverständnis von Haupt- und Ehrenamtlichen neu gelebt werden müssen: Die konkreten Menschen vor Ort gestalten das kirchliche Leben und sind auch dafür verantwortlich - sie sind Träger*innen des Lebens und Wirkens der Kirche vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Darum wird auch nie eine Gemeinschaft und auch kein Seelsorgeraum dem anderen gleichen.

Seelsorgeraum Knittelfeld – am Anfang eines abenteuerlichen, anspruchsvollen Weges

Der Seelsorgeraum Knittelfeld deckt sich geographisch mit dem ehemaligen Dekanat bzw. Bezirk Knittelfeld und umfasst 12 eigenständige Pfarren. Geführt wird der Seelsorgeraum von einem dreiköpfigen Führungsteam, das für sechs Jahre bestellt wird. Derzeit sind dies Pfarrer Rudolf Rappel (Seelsorgeraumleiter), Pastoralreferentin Luise Schönlechner (Pastoralverantwortliche) und Renate Ruprechter (Verwaltungsverantwortliche). Bei der Gestaltung und Entwicklung werden sie von einer Steuerungsgruppe unterstützt. Deren Mitglieder sind ganz unterschiedliche Personen (Ehrenamtliche) aus verschiedenen Gemeinden und Bereichen. Verschiedene Arbeitsgruppen sind am Werk (z.B. Kinder-& Jugend, Team Nächstenliebe.)

Wie wirkt sich der Seelsorgeraum auf die Pfarre aus?

Vordergründig ändert sich für die Pfarren derzeit nicht viel. Der Seelsorgeraum Knittelfeld ist personell noch gut aufgestellt und vieles läuft in gewohnten Bahnen. Damit vom örtlichen gewohnten Pfarrleben auch in Zukunft nach Möglichkeit Vieles weiterbestehen kann, werden bereits jetzt gangbare und flexible Lösungsansätze gesucht, um so auf mögliche künftige Herausforderungen leichter und flexibler reagieren zu können. Im Hintergrund wird eine Struktur aufgebaut, die den Pfarren in geistlichen, wirtschaftlichen, karitativen und organisatorischen Fragen Unterstützung anbietet und Synergien schafft. Kurz gesagt: Man macht die Pfarren zukunftsfit, flexibler und weitet den Blick.
Die Gremien vor Ort bleiben der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat. In weiterer Folge wird der Pastoralrat gegründet - eine beratende Versammlung, in der sich das kirchliche Leben des Seelsorgeraumes abbildet.
Dieser Pastoralrat setzt sich aus Ehren- und Hauptamtlichen, Vertretern der Pfarren (Laien), der Abtei Seckau und sonstigen kirchlichen Erfahrungsräumen und Initiativen zusammen. Hier werden gemeinsam Pläne geschmiedet und Richtungsentscheidungen getroffen. Kirche lebt eben nicht nur in den Kirchen und auf Friedhöfen, in der Jungschar und Seniorenrunden. Sie lebt auch auf Bauernhöfen, in Wohnzimmern, Gefängnissen und Schulen etc. Das soll wahrgenommen werden und in das Denken, Planen und Handeln miteinbezogen werden.
Wie schaut es mit einem „Start" in diesen herausfordernden Zeiten aus? Den offiziellen Start unseres Seelsorgeraumes werden wir, sofern es die dann geltenden Maßnahmen zulassen, am Ostermontag, 5. April 2021 feiern. Wir hoffen, dass viele von Ihnen mitfeiern werden.

P.S. Das neue Jahr bringt auch eine neue Homepage – besuchen Sie uns unter https://knittelfeld.graz-seckau.at

Das vom Bischof eingesetzte Führungsteam:

Pfarrer Mag. Rudolf Rappel

Luise Schönlechner, BEd,

Renate Ruprechter

HausTechnik Partner
haustechnische Lösungen!
für Installateure / Planer / Anlagenbetreiber

BERGER

Ing. Andres Berger

Mobil: 0664 / 517 84 49
A-8733 St.Marein-Feistritz • Schulgasse 8/5
berger@htpartner.at • www.htpartner.at

20 Jahre Internationales Gitarrenfestival Seckau vom 25.Juli – 2.August 2020 in der Abtei Seckau

Das Virus der Musikbegeisterung hat seit 20 Jahren schon viele Gitarrenkünstler und -künstlerinnen angesteckt. Im Gegensatz zu Corona ist dieses Virus sehr heilsam! Auch heuer im Sommer kamen wieder sehr viele zur Gitarrenwoche in die Abtei Seckau.

In Zusammenarbeit mit Seckau Kultur organisiert Prof. Palier dieses Festival jährlich im Hochsommer. Aktive Teilnehmer aus der ganzen Steiermark, dem Bundesgebiet und weit darüber hinaus (die weitest angereisten Teilnehmer kamen aus Holland und Indonesien) haben täglichen Unterricht bei den Dozenten, die allesamt Koryphäen auf der klassischen Gitarre sind. Die Lehrer kamen in diesen 20 Jahren aus Österreich und aller Welt, von Argentinien bis Kanada und Japan. Die Teilnehmer absolvieren jeweils ein dichtes und sehr konzentriertes tägliches Trainingsprogramm während der Gitarrenwoche.

Beim Eröffnungskonzert am 25.Juli, bei dem Abt Johannes als Hausherr, Frau Prof. Pichler in Vertretung der Obfrau von Seckau Kultur (Frau Prof. Held) und Bgm Dr. Rath im Namen der Gemeinde die Künstler und das zahlreich erschienene Publikum begrüßt, präsentierten zuerst jugendliche 1. Preisträger von „Prima la Musica" ihr großes Können. Im zweiten Teil stellte der international erfolgreiche Gitarrenkünstler Florian Palier seine neue CD „Bach und Ich", die häufig auch im Radio zu hören ist, vor.

Der Gottesdienst in der Basilika am Sonntag, 2. August wurde von den Festivalteilnehmern musikalisch mitgestaltet; mit der anschließenden Matinee mit solistischen Beiträgen bis zum Gitarrenorchester endete diese Gitarrenwoche sehr erfolgreich.

Im ORF wurden vielbeachtete Beiträge in „Sommerzeit" und „Steiermark heute" über die Gitarrenwoche Seckau ausgestrahlt.

Die nächste Ausgabe des Gitarrenfestivals ist 2021 vom 24. Juli bis zum 1. August geplant.

Die Seckauer und Seckauerinnen sind schon jetzt zu den Konzerten sehr herzlich eingeladen!

Weitere Info: www.gitarre-seckau.at

Wir gfrein uns auf eich.

Steinmühle

Gasthof & Pension

Eine lange Tradition – seit Mai 2020 wieder geöffnet.

www.steinmühle.at / office.steinmuehle@gmail.com

+43 664 316 3841 und +43 676 667 56 73

Anlieferungen von Rest- und Sperrmüll

Aufgrund von immer häufiger gewordenen Anlieferungen von Restmüll in den Abfallsammelzentren Pausendorf und Knittelfeld sind die Mitarbeiter angehalten, diesen ausschließlich gegen Bezahlung anzunehmen.
Generell werden folgende Fraktionen nur gegen Bezahlung übernommen:

- Rest- und Gewerbeabfall
- Bauschutt und Baustellenabfälle
- Dämmwolle
- Autoreifen (über 8 Stück), Traktor- und LKW-Reifen
- Silofolien und Silonetze

Zum Restabfall gehören unter anderem:

- Hygieneprodukte (Windeln, Feuchttücher, Taschentücher, Binden usw.)
- Kaputtes, verschmutztes Gewand, Spielsachen (außer elektronisches!)
- Asche, Kehricht, Knochen, usw.
- Vasen, Glühbirnen (keine LEDs oder Energiesparlampen!), kleine Spiegel, Keramik, Porzellan
- Stifte, Kugelschreiber, Klarsichthüllen
- Kleine Gebrauchsgegenstände aus Plastik

Achtung: Als Sperrmüll werden restmüllähnliche Abfälle angesehen, welche wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne Platz finden!

Zum Sperrmüll gehören daher unter anderem:

- Matratzen, Teppiche, Sitzmöbel mit Polsterung
- Große Spiegel, Kratzbäume
- Skier, sperrige Sportgeräte

Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Altholz, metallische Abfälle und Gegenstände aus Hartkunststoff können natürlich weiterhin kostenlos abgegeben werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des AWV Knittelfeld unter der Telefonnummer 03512/82641-106 oder 0664/80047114.

Ein Leben ohne Handy ist für viele unvorstellbar!

Unser Kommunikationsglück bringt leider großes Leid für viele Menschen und Tiere in Afrika. Wichtige Bestandteile unserer Mobiltelefone werden dort ohne Rücksicht auf ökologische, gesundheitliche und soziale Folgen abgebaut. Doch die Lösung liegt in unseren Händen: Wir alle können diesen Raubbau eindämmen, indem wir unsere alten Handys recyceln.
Das Jane Goodall Institut – Austria kennt die Auswirkungen aus nächster Nähe: im Kongo, wo das Institut in Tchimpounga die größte Station für misshandelte und verwaiste Schimpansen weltweit betreibt, liegt die zweitgrößte Coltan-Lagerstätte der Welt. Der aufwendige Abbau dieses und über 50 weiterer Rohstoffe hat einen enorm hohen Flächen-, Energie- und Wasserverbrauch und wirkt sich dramatisch auf diese ökologisch sensiblen Gebiete aus. Die gute Nachricht ist: Je mehr Handys wir recyceln, desto mehr Ressourcen werden gesichert!

Sammelboxen stehen im Gemeindeamt zum Einwurf bereit.

Schenken Sie Weihnachten Gutscheine von inservice ....

jugend am werk _ inservice

Wir erledigen für Sie ...

- Reinigungsarbeiten in Haushalten, Treppenhäusern, etc.
- Brennstoffeinlagerungen
- Gartenpflege und Grabpflege
- Entrümpelungen
- kleinere Reparaturarbeiten
- Botengänge, wie Einkaufsfahrten oder Fahrten zum Arzt, Apotheke, etc.

und vieles mehr!

*) Unsere Dienstleistungen werden unter Einhaltung der bestehenden Sicherheits- und Hygienevorschriften durchgeführt!

Mit finanzieller Unterstützung des

AMS Sozialhilfeverband Murtal Das Land Steiermark

Unser Preis:	**Gutscheine erhalten Sie bei**	**Adresse:**
12,00 € pro Person/Std. zzgl. Materialkosten Anfahrt und Abfahrt sind kostenlos!	**Herrn Ralph Woschnagg** +43 (0) 664 / 8000 6 6000 oder **Frau Elke Peternigl** +43 (0) 664 / 8000 6 3906	Jugend am Werk „inservice“ Stubalpenstraße 42 8720 Knittelfeld/Apfelberg

Wuchshaft Garten & Floristik – Alexandra Grantner

Seckau 83, 8732 Seckau, +43 (0) 660 248 248 8
kontakt@wuchshaft.at, www.wuchshaft.at
Facebook: Wuchshaft Garten & Floristik
Instagram: wuchshaft_garten_floristik

Wir freuen uns auf Ihre Aufträge!

GARTEN

- Gartenplanung mit handgezeichneten Plänen & Skizzen
- komplette Ausführung der Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Beratungen
- Grabbepflanzung und -pflege
- Ganzjährige Anlagenpflege für Betriebe

FLORISTIK

- Hochzeiten
- Trauerfloristik
- Schaufenstergestaltung
- Innenraumbegrünung
- Pop up Shop: Zimmerpflanzen, Trockenkränze, Gestecke, Gefäße, Dekoartikel, Frischblumen, Saisonwerkstücke, Öffnungszeiten siehe oben
- Selbstbedienungsstand: von April bis November finden Sie vor unserem Pop up Shop in Seckau einen
- Selbstbedienungsstand vor, bei dem können Sie rund um die Uhr, 7 Tage die Woche Stauden, Kräuter, Gemüsepflanzen und saisonale Pflanzen kaufen. Wir zählen auf Ihre Ehrlichkeit!

ÖFFNUNGSZEITEN

Dezember 2020
Jeden Montag und Mittwoch von 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:30 Uhr
Ab 24.12.2020 bis 17.01.2021 geschlossen

2021
Ab 18.01. jeden Samstag geöffnet
Ab Oktober jeden Montag und Mittwoch von 8:00 bis 17:00 Uhr, jeden Samstag von 8:00 bis 12:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten
Valentinstag 12. & 13. Februar von 8:00 bis 18:00 Uhr
Muttertag 7. & 8. Mai von 8:00 bis 18:00 Uhr
9. Mai von 8.00 bis 12:00 Uhr
Ostern 2. April von 8:00 bis 17:00 Uhr &
3. April von 8:00 bis 12:30 Uhr
Allerheiligen 25. bis 30. Oktober von 8:00 bis 17:00 Uhr
31.10. & 1.11. von 8.00 bis 12:00 Uhr
Advent ab 15.11. Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr
Von 19. bis 21.12. Adventausstellung
Weihnachten 22. & 23.12. von 8:00 bis 17:00 Uhr,
24.12. von 8:00 bis 12:00 Uhr

Durch stetige Aus- und Weiterbildungen im Bereich Gartenbau und Floristik garantiere ich für höchste Kompetenz und Verlässlichkeit.
Bei unseren Gestaltungen im Garten und in der Floristik verfolgen wir eine naturnahe Gestaltung und ein nachhaltiges Konzept.
Auf unserer Homepage oder auf Facebook und Instagram können Sie uns und unsere Projekte näher kennen lernen.

WÜNSCHT
HERZLICHST
IHR KUNDENBERATER

JOHANN
HÖBENREICH
MOBIL 0664 7810430

Jagdgesellschaft Seckau

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!
Bei der Jagdgesellschaft Seckau gibt es einiges Neues zu berichten. Im Frühjahr 2020 wurde der gesamte Vorstand in der Gesellschaft neu gewählt. Zum Obmann wurde Hubert Pommer, Obmann Stv. Jörg Regner und als Schriftführer und Kassier wurde ich, Gernot Hübler, gewählt. Wir bedanken uns beim langjährigen Obmann Franz Peinhopf, seinem Stellvertreter Johann Hasler sen. und dem Kassier Günter Eichmann für ihr großes Engagement und die langen Dienste in unserer Gesellschaft.
Weiteres schieden heuer die Mitglieder Hermann Skreinig und Johann Hasler sen. aus der Gesellschaft aus, ihnen folgten Elisabeth Skreinig und Johann Hasler jun. nach.
Uns, dem neuen Vorstand, ist es sehr wichtig, mit den Grundeigentümern ein gutes Einvernehmen zu haben. Es muss allen die Bedeutung der Jagd für ein funktionierendes Ökosystem bewusst sein. In Zeiten des Klimawandels ist es unheimlich wichtig, genügend Mischkulturen im Wald zu fördern. Das wichtigste Instrument zur Schaffung eines gesunden Waldes ist neben der Motorsäge das Gewehr und eine funktionierende Jagdwirtschaft!

Dass aber Jagd im Sinne unseres Ökosystems funktionieren kann, braucht es auch etwas Disziplin unserer Freizeitsportler und Hundebesitzer. Bitte vermeiden Sie Aktivitäten in Dämmerungszeiten im Wald und leinen Sie beim Sparziergang ihre Hunde an.

Mit der Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme darf ich und die Seckauer Jagdgesellschaft schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Bleiben Sie gesund!

Mit einem kräftigen Waidmannsheil!
(Gernot Hübler)

Feuerwerke

Anlässlich der bevorstehenden Silvesterfeiern ergeht die Bitte an alle GemeindebürgerInnen, sich mit Feuerwerken zurückzuhalten und auf ruhebedürftige Personen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Diese Rücksichtnahme gilt auch für das ganze Jahr, zumal immer öfter Böller und Feuerwerke im Ortsgebiet verwendet werden. DANKE!

Frauenbewegung Seckau

Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist egal, was uns trennt.

(Ernst Ferstl)

Nachdem wir im ersten Halbjahr keine Treffen der Frauenbewegung durchführen konnten, nutzten wir die Chance Anfang September und trafen uns zu einem Stammtisch bei der Freiwilligen Feuerwehr Seckau. Dort bekamen wir vom HBI Daniel Feldbaumer und seinen Kollegen eine theoretische Schulung in Sachen Brandherde und ihre Bezeichnungen. Danach hatten wir die Möglichkeit, Brandherde mit Hilfe der Branddecke und den verschiedenen Feuerlöschern in der Praxis zu bekämpfen. Es waren alle Teilnehmerinnen tatkräftig im Einsatz. Im Anschluss an diese lehrreichen Stunden fanden wir uns im Jufa ein, um den Nachmittag bei einer kleinen Jause gemütlich ausklingen zu lassen. Da wir heuer keine weiteren Stammtische abhalten konnten, stellten wir unsere Glückwünsche an die Geburtstagskinder mitsamt einem Blumengruß persönlich zu.

Adventzeit - Neue Kerzen zieren den Adventkranz

Wie schon in den letzten Jahren, gestaltete die Frauenbewegung Seckau auch heuer wieder den Adventkranz vor unserem Gemeindeamt. Es wurde fleißig gebunden, dekoriert und der Kranz mit neuen Kerzen arrangiert. Ein besonderer Dank gilt unseren Deko-Damen, Heidi Bischof und Heidi Hörbinger.

Adventgruß

Ein kleiner Adventgruß wurde ganz kontaktlos an unsere Mitglieder weitergegeben. „Die Gemeinschaft besteht weiter – auch wenn man sich nicht treffen kann", unter diesem Motto lassen wir das heurige Jahr ausklingen. Ein großer Dank hierbei gilt unseren braven Sprengelleiterinnen welche ihre Arbeiten immer hervorragend erledigen.

Die Frauenbewegung Seckau wünscht allen Seckauerinnen und Seckauern eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute, viel Gesundheit und Freude. (Gerlinde Hübler) Obfrau FB

Begrüßen Sie das neue Jahr beim Hofwirt

© Kaus Morgenstern

©lucaspripfl

...und freuen Sie sich auf zahlreiche kulinarische Highlights.

Wer kennt das nicht: Das alte Jahr geht seinem Ende zu und im Kopf entstehen schon die ersten guten Vorsätze für das neue. Für 2021 haben wir einen Vorschlag: Genießen Sie das Leben und gönnen Sie sich viele schöne Stunden mit Familie und Freunden.

©Projekt Spielberg

Ein guter Tag beginnt mit einem köstlichen Brunch...

Damit das neue Jahr dann auch großartig beginnt, stehen Lebensfreude und gemeinsamer Genuss beim Hofwirt natürlich auch ab dem 1. Jänner wieder im Mittelpunkt. Herzhaftes aus der Region zur Live-Übertragung der Wiener Philharmoniker sind die Zutaten des Neujahrsbrunches. Preis pro Person: 36,50 Euro.
Die beliebten Jazz-Brunches werden auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Notieren Sie sich schon jetzt die nächsten Termine - 07. Februar, 07. März, 02. Mai - und vergessen Sie bitte nicht, rechtzeitig zu reservieren. Preis pro Person: 33,50 Euro.

Aufg'spielt wird

Zu einem richtigen Dorfwirtshaus gehört auf jeden Fall stimmungsvolle Musik, wenn der Hofwirt zum Seckauer Volksmusikabend am 10. April lädt. Der Eintritt ist, wie es sich für ein gemütliches Zusammensein gehört, selbstverständlich frei!

©lucaspripfl

(c) HaraldEisenberger

©lucaspripfl

©lucaspripfl

Genussvolle Osterzeit

Nach der langen Fastenzeit belohnt das Team vom Hofwirt in Seckau Ihre Fastenbemühungen und tischt reichlich und österlich auf. Am Ostersonntag, dem 04. April, und am Ostermontag, dem 05. April, beim Osterbrunch. Preis pro Person: 36,50 Euro.

Alles Liebe, Mutti

Der zweite Sonntag im Mai (09.05.) steht ganz im Zeichen unserer Mütter. Lassen Sie das Team des Hofwirt etwas ganz Besonderes vorbereiten und ihnen beim Muttertagsbrunch unvergessliche Genussstunden bereiten. Preis pro Person: 36,50 Euro.

Der Hofladen zum Hofwirt

Der Hofladen hat von Donnerstag bis Sonntag, von 11.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Schauen Sie vorbei und genießen Sie die vielen regionalen Produkte in einzigartiger Atmosphäre. Übrigens gibt es jeden Donnerstag das frisch gemachte Holzofenbrot.

Informieren Sie sich auch über die verschiedenen Kreativtage bei denen altes Handwerk erlernt und neu aufgefrischt wird.

Nähere Infos auf der Hofwirt Webseite www.hotel-hofwirt.at. Reservierung unter hofwirt@projekt-spielberg.com oder 03514 542 90.

@inet
www.ainet.at

INTERNETAKTION

bei Anmeldung bis 31.01.2021

JETZT ZUSCHLAGEN

Best Seller

FIBER SPEED 50
~~€23,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

FIBER SPEED 100
~~€29,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

FIBER SPEED 200
~~€59,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

HIGHSPEED INTERNET

DOWNLOAD SPEED	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN BOX	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓

€ 21,60 Servicepauschale/Jahr - gültig ab 01.01.2021

In den ersten drei Monaten zahlen Sie KEINE monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2021 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146, info@ainet.st; www.ainet.at